Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

41. Jahrgang · 7. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 15. Juli 2016

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Neues vom Neckarauer Nadelöhr

Baustelle Rheingoldstraße bremst Verkehr aus / Ampelregelung als Ärgernis

Wenn der Bus kommt, wird es eng. Aber auch sonst ist die Rheingoldstraße im Moment ein Nadelöhr. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „So wie die Baustelle eingerichtet ist, heißt es neben dem üblichen Stress durch Neckarau zu kommen, pures Langzeit-Chaos.“ So berichtet ein verärgerter Leser in diesen Tagen den NAN. Die Rede ist von der Baustelle in der Rheingoldstraße ab dem Frisörsalon Nuri bis zur Matthäuskirche und der damit einhergehenden teilweisen Sperrung und Ampelregelung. Aus Richtung Rheingoldcenter kommend hat man zunächst die Fußgängerampel am evangelischen Pfarrhaus. Diese Ampel hat die Besonderheit, dass ein Sensor bei Fußgängergrün prüft, ob beim normalen Wechsel zur Rotphase noch Fußgänger auf der Straße sind und verlängert gegebenenfalls die Grünphase für Fußgänger. Dies ist an sich positiv und sowohl älteren wie auch Menschen mit Handicap (Wichern-Heim, Blarer-Haus) dort geschuldet. Doch nach zwei Autolängen kommt die Baustellenampel. Die Schulstraße ist wegen Bauarbeiten dort gesperrt. Die Absperrungen ragen teilweise in die Rheingoldstraße und verengen die Fahrbahn.

Auf der Pfarrhausseite ist die Bushaltestelle. Wenn der Bus durch die Baustelle kommt und hält, stoppt der nachfolgende Verkehr und kann auch nicht ausweichen. Denn dort stehen die wartenden Autos Richtung Marktplatz. Wenn ein Gelenkbus fährt, ragt der beim Stopp fast in die Baustelle hinein. Wenn der Bus dann wieder losfährt, kommt er nur wenige Meter bis zur Fußgängerampel vor dem Pfarrhaus, da die aussteigenden Passagiere die Bedarfsampel drücken. Dann kommt die Grünphase der wartenden Autos Richtung Marktplatz. Dann geht gar nichts mehr. Wenn dann endlich wieder was gehen könnte, kommt ein Fahrer, der auf den Parkplätzen vor dem Rewe-Markt geparkt hat. Der „wundert“ sich dann über den bereits einfahrenden Gegenverkehr und wieder geht nichts. „Wenig hilfreich ist auch, wenn Fahrer während der Grünphase in Richtung Marktplatz auf den Rewe-Parkplatz abbiegen wollen. Dort gehen und stehen oft Fußgänger, sodass die Einfahrt eine Zeitlang nicht möglich ist – dann langt für die folgenden Fahrzeuge die Grünphase nicht. Dann haben wir auch Chaos“, so unser Leser. Auf der Marktplatzseite staut sich manchmal der Verkehr bis zur Neckarauer Straße zurück.

„Total bescheuert“, nennt das auch Bernd Schwinn, vor dessen Nase – respektive seinem Geschäft in der Rheingoldstraße 18 – sich das Hauptgeschehen abspielt. „Hier staut sich das ständig – teilweise stehen die Autos fünf Minuten oder mehr“, so der Geschäftsmann und GDS-Vorsitzende. „Der Bus kommt hier nur im Schritttempo durch – wenn überhaupt“, so Schwinn weiter. Und der „ruhende Verkehr“ macht die Sache auch nicht besser. Sprich: Trotz eindeutigem Verbot ist das Parken an beziehungsweise direkt in der Baustelle offensichtlich gang und gäbe. Sowohl rechts als auch links stünden eigentlich immer Autos – und das direkt in einer sowieso schon verengten Baustellensituation. Dass dabei die Schulstraße als Ausweichstraße wegen Totalsperrung wegfällt, ist dabei ebenfalls wenig hilfreich. „Bei der Maßnahme ‚Schulstraße 3. BA‘ rechnen wir mit dem Abschluss der Tiefbauarbeiten bis Mitte/Ende Juli. Danach erfolgt noch die Montage der Beschilderung“, so die Stadt gegenüber den NAN.

Und wie lange geht das jetzt noch so? Die Maßnahme in der Rheingoldstraße geht auf die MVV Energie AG zurück. Die erneuert hier die Fernwärmeleitungen und Hauswasseranschlüsse. Ende August sollen die Arbeiten abgeschlossen sein und das „Nadelöhr“ ein Ende haben. *nco*

▸ **Lesen Sie unseren Kommentar auf Seite 3.**

TOP-THEMEN

Gesichter des Lebens: Doppelausstellung im Steubenhof Hotel Seite 2

Musik trifft Kunst: Open Air im Bebelpark Seite 4

Schwimmen und feiern: 60 Jahre Stollenwörthweiher Seite 15

SONDERTHEMA: Sommer, Sonne, Freizeit Seite 5-7

Stadtteil-Portal.de

Spatenstich für Wohnen am Wasser 22. Juni

Laufstrecken im Dossenwald 29. Juni

Nachrichten im Netz

Was den Stadtteil zusammenbringt

Gemeindefest der Matthäusgemeinde auf dem Schulhof des Bachgymnasiums

NECKARAU. Die Wege waren länger und der Platz beengter als sonst. Aber das machte niemandem etwas aus. Weder den Besuchern, die auch in diesem Jahr in Scharen zum Fest der Neckarauer Matthäusgemeinde strömten, noch der erstaunlichen Anzahl von rund 80 freiwilligen Helfern, die vor und hinter den Kulissen dafür sorgten, dass drei Tage lang im Hof des Bachgymnasiums unbeschwert gefeiert werden konnte.

„Wir werden ein bisschen zusammenrücken, es wird gemütlich werden“, sagte Dorothea Scharrer, die Vorsitzende des Ältestenkreises, im Vorfeld des Festes, „aber das wird der Stimmung absolut keinen Abbruch tun.“ Und sie sollte Recht behalten. „Wir haben ein wenig an Fläche verloren, aber dadurch sitzen alle ein bisschen kuscheliger“, formuliert es Pfarrerin Regina Bauer im Gespräch mit den NAN schmunzelnd.

Vom 2. bis 4. Juli dauerte das Gemeindefest der Matthäusgemeinde in diesem Jahr – wie gewohnt mit viel Livemusik, einem Festgottesdienst und einem attraktiven Programm. Am Samstag- und am Sonntagabend brachten beliebte Bands den Kirchturm zum Wackeln. Höhepunkte waren dabei sicher das Cross'n'Groove Open Air unter dem Motto „Back to the 80s“, währenddessen die Festgäste abwechselnd tanzen und jubeln konnten (was beides ausgiebig getan wurde), fand es doch parallel zum Elfmeterkrimi der Deutschen Nationalmannschaft gegen Italien statt, welcher per Public Viewing mitverfolgt werden konnte. Weitere musikalische Highlights setzten der MatthäusChor „Sing around the Church“, der Chor „Sound Harmonists“ Heidelberg und die Neckarauer Band „BigSmall“.

Übrigens ist momentan noch in der Matthäuskirche eine aktuelle Ausstellung des Wichernhauses mit außergewöhnlichen Werken behinderter Menschen zu sehen (weiterer Bericht in dieser Ausgabe der NAN) und montags findet im Kirchenraum immer das „Café für Leib und Seele“ statt. Unter diesem Motto sind alle, Alte und Junge, eingeladen, es sich in der Kirche mit Kaffee und Kuchen gutgehen zu lassen. Das Besondere: Die Bänke werden (mit Tischen) in der Kirche schräg angeordnet (nicht frontal zum Altar, wie sonst), was die ganze Atmosphäre im sakralen Raum verändert. „In unserem schönsten Wohnzimmer“, wie es Pfarrerin Regina Bauer den NAN gegenüber erklärt. Bei der Ausgabe zum Gemeindefest waren übrigens die Kita „Sonnenblume“, die Calvinos (Chor des Calvin-Hauses) und die Theater-AG des Katharina-Zell-Hauses zu Gast und gemeinsam wurden auch ein paar Volkslieder gesungen.

Tatkräftig mitgeholfen beim Fest hatten auch viele „Bach'ler“ – allen voran Peter Jakob, der für sein stetiges Engagement in diesem Jahr einen der traditionellen Nudelkörbe überreicht bekam. Und natürlich hatte er auch seine Big Band mitgebracht, die mit flotten Rhythmen für Stimmung sorgten.

Krönender Abschluss war dann der Abend der Vereine, bei dem unter anderem die Sängerhalle Germania mit (unter anderem) „Halleluja“ Geist und Ohr erfreute und den Pilwe, die mit ihrem Solisten-Medley und dem Fanfarenzug auftraten.

Im Vorfeld hatte es übrigens durchaus Stimmen gegeben, die den Organisatoren nahegelegt hatten: „Jetzt lasst es doch dieses Jahr ausfallen“, oder: „die blöde Baustelle braucht man net“, wie Regina Bauer erzählt. Das kam aber nie in Frage: „Von uns her gab es keinen Zweifel, dass wir's machen“, so Bauer. „Das ist auch was, was den Stadtteil zusammenbringt“, betont sie. Und so hieß das eigentliche Motto des Gemeindefestes auch in diesem Jahr „Hock um die Kersch“. *red/nco*

Außergewöhnliche „Luftnummern“ zeigte das Solistenmedley der Neckarauer Pilwe beim Fest der Matthäusgemeinde. Foto: Kranczoch

Stadtteilfest rundum gelungen

Neckarauer feiern trotz Regen ausgelassen

Wasser marsch: Die Neckarauer Jugendfeuerwehr lässt mit (Wasser-) Hochdruck eine Drohne steigen. Kurz danach öffnete der Himmel seine Schleusen. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Da hatte sich Petrus wohl ein Beispiel an der Neckarauer Jugendfeuerwehr genommen. Kaum hatte diese nämlich „Wasser marsch“ erklärt, öffneten sich auch prompt die Himmelsschleusen über dem Stadtteilfest und die Neckarauer und ihre Gäste mussten ganz nah zusammenrücken, um unter Schirmen und Planen Schutz zu suchen. Bezeichnend aber, dass sich die zahlreichen Besucher die Feierlaune nicht vermiesen ließen, und so wurde es ein rundum gelungenes Fest.

Aber der Reihe nach. Nachdem sich die veranstaltenden Vereine und die ersten Besucher bereits ab 11 Uhr „eingrooven“ konnten, setzte der Handharmonikaverein Rheinklang bereits ein erstes musikalisches Zeichen, bevor sich die Neckarauer Vereine vorstellten. Allen voran die Jugendfeuerwehr, die – ungeachtet des „wässrigen Omens“ – beeindruckend bewies, dass sie normalerweise das nasse Element im Griff hat: Mit großer Präzision und unter Hochdruck ließen ihre Mitglieder die Drohne steigen.

Fortsetzung auf Seite 8 ▸

be berberich & egner – IMMOBILIEN –

Buchener Straße 41
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 07
Fax: 0621 307 446 08
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de

Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände.
Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.

Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf eine professionelle Betreuung.

Lernen Sie uns bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch kennen. **Wir freuen uns auf Sie!**

BESTER PREIS
MEINE NR.1

Den besten Preis bezahlt der Käufer, der Ihre Immobilie will und keine andere. Das Kuthan-Immobilien Marketing findet zielgerichtet genau diesen Käufer! Erfolgreich und zum besten Preis. Großes Kompliment!

Aike Lauritzen, Ingenieur und Dozent

KUTHAN IMMOBILIEN
MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW: 06322 - 40 900 30
FT: 06233 - 120 00 50

T 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
KW 29 18.07.-24.07.2016
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €

Mo. Gemüse-Paella, Safran, Mischsalat, Milchreis
Di. Spaghetti Bolognese, Reibekäse, Zucchinisalat, Obst
Mi. Jägerbraten in Soße, Eierteigwaren, Gurkensalat, Joghurt
Do. Schweizer Wurstsalat, Käse, Zwiebeln, Butter, Brötchen, Obst
Fr. Barbecue-Gemüse, Schafskäse, Körnerbrötchen, Knoblauch-Dip, Gebäck
Sa. Gelber Blumenkohl, Rahmmöhrchengemüse, Salzkartoffeln, Pudding
So. Kalbsgeschnetzeltes in Cognacrahm, Mischgemüse, Salzkartoffeln, Obst

Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Mannheim-Neckarau
Wer hilft mir
in meinem Garten beim
Sträucher schneiden?
Tel. 85 26 41

IMMOBILIEN AM ABEND

Thema:
Testament und Immobilien

Das Maklerunternehmen Kuthan-Immobilien lädt für Donnerstag, den 14.07.16 um 19 Uhr. zu einem kostenlosen Vortrag ins SWF-Studio, Wilhelm-Varnholt-Alle 5, 68165 Mannheim ein.

Referentin:
Frau Ruth Mundanjohl, Fachanwältin für Erbrecht, Lehrbeauftragte der Dualen Hochschule Mannheim. Zertifizierte Testamentsvollstreckerin.

Fragen zum Thema sind ausdrücklich erwünscht.

Anmeldung unter:
0621-656065 oder
anmeldung@kuthan-immobilien.de

KUTHAN IMMOBILIEN
T 0621 - 65 60 65

KAUFE
Wohnmobile und Wohnwagen
Telefon:
03944-36160
www.wm-aw.de
(Fa.)

Wir bringen Farbe in Ihr Leben!
Peter Gölz
Malermeister

- Betonsanierung
- Fassadenbeschichtung
- Altbausanierung
- Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Verputzarbeiten
- WDVS
- Vollwärmeschutz
- Ital. Spachteltechnik
- Fliesenlegearbeiten

Rosenstraße 42 • MA-Neckarau • Tel. 8 01 98 55 • Fax 8 45 89 29
malermeister.peter.goelz@gmx.de • Mobil 01 77/6 50 17 82

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Gesichter des Lebens

Doppelausstellung mit Werken von Claudia Geron und Oliver Horst im Steubenhof Hotel

Oliver Horst und der Hotelchef vor den emotionalen Porträts.

NECKARAU. Der ungewöhnlich kleine Kreis der Vernissagebesucher, die Generaldirektor Leandros Kalogerakis Ende Juni im Best Western Premier Steubenhof Hotel begrüßte, war der großen Hitze geschuldet, doch was diese Kunstinteressierten zu sehen bekamen, ließ die tropischen Temperaturen schnell vergessen. Unter dem Titel „Faces – Collagen & More" zeigten die künstlerischen Autodidakten Claudia Geron und Oliver Horst in ihrer ersten gemeinsamen Ausstellung Bilder und Porträtzeichnungen, die auf den ersten Blick wenig gemeinsam haben. Doch bei genauerem Hinsehen boten sich dem Betrachter ebenso ausdrucksstarke wie individuelle Gesichter des Lebens, Bild gewordene Emotionen der beiden Künstler, die nicht nur in ihrer Kunst, sondern auch verwandtschaftlich verbunden sind.

Die gebürtige Kölnerin Claudia Geron präsentiert großformatige Collagen in kräftigen Farben, kombiniert mit organischen Materialien wie Holz oder textiles Gewebe. Material- und Formvielfalt der Collagen zeugten von großem handwerklichen Können, Akribie und Liebe zum Detail seien Ausdruck der Künstlerindividualität und deren Gefühle, wie Künstlerkollege Peter Juchem bei seiner Einführung in die Doppelschau erklärte. So arbeitete Geron auch die aufwändige Crakle-Spiegel-Mosaik-Technik in manche der Werke ein, kombinierte sie mit anderen Materialien wie zum Beispiel Stoff und Perlen. Dabei entstanden oft asymmetrische ausdrucksstarke Gesichter mit großen Augen, die offenkundig von Picasso inspiriert sind.

Der Kölner Oliver Horst stammt aus einer Künstlerfamilie, absolvierte ein Musikstudium und gründete dann eine Werbeagentur. Im Steubenhof stellt er ausnahmslos Porträts aus, virtuos mit Kohlestift gezeichnet und teilweise mit Pastell- oder Ölkreide koloriert. Die rund 40 männlichen Porträts hängen neben- und untereinander und spiegeln Stimmungen des künstlerischen Ichs in allen Facetten wider, von nachdenklich, melancholisch und meditativ bis hin zu düster, wütend und dämonisch. Auffällig ist, dass alle Gesichter mehr oder weniger dem Künstler ähneln, doch nur wenige seien bewusst mit „Selbstporträt" betitelt, erklärt Oliver Horst: „Die Zeichnungen entstehen ohne eine Vorstellung, sie drängen aus mir heraus."

Die sehenswerte Ausstellung, deren Exponate auch käuflich zu erwerben sind, ist noch bis Ende September 2016 an sieben Tagen der Woche im Steubenhof Hotel zu besichtigen. *cm*

Claudia Geron erklärt Hoteldirektor Leandros Kalogerakis ihre Arbeitstechniken. Fotos: Meixner

Gesicht der FDP in der Region

Bundestag: Kreisvorstand schlägt Stadträtin Dr. Birgit Reinemund vor

MANNHEIM/NECKARAU. Auf seiner jüngsten Sitzung hat der Kreisvorstand der Freien Demokraten Mannheim einstimmig beschlossen, den Mitgliedern die Wahl von Stadträtin Dr. Birgit Reinemund zur Bundestagskandidatin zu empfehlen. Der FDP-Kreisvorsitzende Florian Kußmann erklärt: „Wir begrüßen es ausdrücklich, dass Dr. Birgit Reinemund ihre Bereitschaft erklärt hat, erneut zu kandidieren. Sie ist das Gesicht der FDP in der Region, wird als Persönlichkeit und fachlich sehr geschätzt. Für Mannheim hat sie in ihrer Zeit als Bundestagsabgeordnete 2009-2013 exzellente Arbeit geleistet. So unterstützte sie Mannheim beim Einwerben von Bundesmitteln für Sport und Kultur, bei der Konversion oder der Ausrüstung der Feuerwehr. Mit Dr. Birgit Reinemund wollen wir eine Mannheimerin mit Herz und Verstand ins Rennen schicken. Sie ist dafür die beste Kandidatin", so Kußmann. Reinemund selbst dankte dem Kreisvorstand für das Vertrauen und betonte: „Ich werde mit aller Kraft dafür kämpfen, dass die FDP wieder in den Bundestag einzieht und Mannheim dort liberal vertreten ist, damit Soziale Marktwirtschaft und Schutz der Bürgerrechte dort wieder eine Stimme haben. Außerdem will ich für ein generationengerechtes Rentensystem eintreten und für ein Ende der Kalten Progression und der Staatsentschuldung auf dem Rücken der Sparer und der Altersvorsorge streiten. Wir sind ein starkes Team mit großer Geschlossenheit in der FDP Mannheim. Ich würde mich freuen, wenn auch die Mitglieder mir ihr Vertrauen schenken." Dr. Birgit Reinemund ist seit 2009 Stadträtin in Mannheim und war Mitglied des 17. Deutschen Bundestags. Die promovierte Tierärztin und selbstständige Unternehmerin ist verheiratet und wohnt in Mannheim-Feudenheim. Dr. Birgit Reinemund wird sich am 5. Juli bei der Wahlkreiskonferenz der Freien Demokraten auf Vorschlag des Kreisvorstandes um die Bundestagskandidatur bewerben. *red*

Der FDP-Kreisvorstand schlägt Stadträtin Dr. Birgit Reinemund als Bundestagskandidatin vor. Foto: oh

EDITORIAL

Die EM und der Brexit

Erst hat sich der größte Inselstaat Europas mit knapper Mehrheit aus Europa herausgeschossen, dann schoss der nach Fläche zweitgrößte Inselstaat Island (100 Profifußballer) den Fußballriesen England aus der Europameisterschaft. Was für Tage für England. Was sind in den Stunden nach der Brexit-Entscheidung für Horrorszenarien an die Wand gemalt worden.

Doch: Der DAX hat sich nach wenigen Tagen wieder erholt, der Euro ebenfalls, und das britische Pfund, das auf den tiefsten Stand der letzten 31 Jahre gefallen war, ging ebenso wieder nach oben. Der Brexit hat meiner Meinung nach auch gute Seiten. Er wird Populisten in anderen europäischen Ländern abschrecken. Denn England wird ohne die EU weit schlechter dastehen als vorher. Wenn es denn wirklich zum Brexit kommen wird, könnte Schottland Großbritannien verlassen und der EU wieder beitreten. Anfang Juli waren über 40.000 Engländer auf der Straße, um gegen den Brexit zu demonstrieren. Gerade die jungen Menschen sehen sich um ihre Lebens-Chancen beraubt.

Das politische Establishment in Europa, aber auch hier bei uns in Deutschland, muss begreifen, dass es kein „weiter so" geben darf. Man muss die Leute mitnehmen auf die europäische Reise, muss die Sorgen und Nöte der Menschen ernst nehmen. Die vermeintlich einfachen Lösungen der Populisten werden Europa jedenfalls nicht voranbringen. Politik muss ehrlich sein, und diese Ehrlichkeit spüren die Menschen. Daher ist Island auch bei der EM so beliebt, weil sie in diesem hochkommerziellen Geschäft mit kleinen Mitteln Großartiges leisten. Island, das Mitglied der Europäischen Freihandelsassoziation, aber kein EU-Mitglied ist, kann England so gesehen als Beispiel dienen.

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim

Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm), Meike Paul (mp), Patricia Popp (pp), Jan Millenet (mil), Marion Schatz (mhs). Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau/Almenhof/Niederfeld

Müller Fleisch- und Wurstwaren
Fabrikstationstraße 18
Kiosk Nalu
Feldbergstraße 91
Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1
Niederfeld Getränke
Fischerstraße 4
Reinigung Herrmann
Fischerstraße 6
Industrie-Apotheke
Friedrichstr. 1-3
Papier Groß
Friedrichstr. 9
Buchhandlung Schwarz auf Weiß
Friedrichstr. 11a
Commerzbank
Friedrichstr. 14
VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstr. 16
Wilhelm-Wundt-Bücherei
Heinrich-Heine-Str. 2
Foto Arnold
Katharinenstr. 68
Blumen Röth
Morchfeldstr. 28
Imbiss & Kiosk
Morchfeldstr. 40
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstr. 81
Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstr. 84
AOK KundenCenter
Friedrichstraße 27
Bürgerdienst Neckarau
Rheingoldstr. 14
Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18
Volkshaus
Rheingoldstr. 47
Rheingoldhalle
Rheingoldstr. 215
BeneVit Haus am Park
Rottfeldstraße 3
Dioni zur Schindkaut
Schindkautweg 16
Schreibwaren Winter
Schulstraße 11
Gehring's Kommode
Schulstraße 82
Apotheke in der Alten Seilerei
Seilwolff-Center
Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24
Diakonissenkrankenhaus
Speyerer Straße 91-93
Getränke Schmitt
Steubenstr. 26
BW Premier Steubenhof Hotel
Steubenstr. 66
Pressesho Sen
Steubenstraße 86

Lindenhof

VR Bank Rhein-Neckar
Meerfeldstraße 49
Avendi am Lanzgarten
Meerfeldstraße 71-73
Café Meerwiesen
Meerwiesenstraße 1
Rheinterrassen
Gasthaus am Fluss
Rheinpromenade 15
Haarstudio Grazia
Windeckstraße 20

Wichtige Weichen für eine zweite Chance

Pflege- und Adoptivfamilien feiern Sommerfest

Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb zeigte sich beeindruckt vom Engagement der Adoptiv- und Pflegefamilien.

MANNHEIM. Mit dem traditionellen Sommerfest im Unteren Luisenpark hat sich die Stadt Mannheim jetzt bei Pflege- und Adoptivfamilien bedankt. Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb lobte die Familien: „Sie leisten so viel mehr als nur eine Aufgabe: Sie begleiten Kinder und Jugendliche in deren Entwicklung, Sie stellen wichtige Weichen im Leben dieser jungen Menschen und geben ihnen eine zweite Chance, in einer Familie aufzuwachsen. Sie unterstützen sie dabei, eigenständige und selbstverantwortliche Mitglieder unserer Gesellschaft zu werden." In Mannheim leben aktuell 257 Kinder und Jugendliche in Pflegefamilien. Diese nehmen als Bereitschaftspflegefamilie Babys und Kleinkinder aus akuten Notsituationen heraus kurzfristig bei sich zuhause auf. Sie bieten Kindern als Vollzeitpflegefamilie für viele Jahre ein Zuhause, kümmern sich als Verwandtenpflegefamilie um Kinder von Angehörigen oder nehmen minderjährige Flüchtlinge als Gastfamilie auf. Darüber hinaus geben sie als Adoptiveltern weiteren Kindern und Jugendlichen ein neues Zuhause. „Mit Ihrem Engagement helfen Sie dem Mannheimer Jugendamt, Kinder und Jugendliche, die aus den unterschiedlichsten Gründen nicht bei ihren Eltern leben können, bestens zu versorgen. Sie öffnen Ihre Familien und Ihre Herzen und nehmen die Kinder in Krisensituationen auf Zeit oder auf Dauer bei sich zuhause auf", zeigte sich Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb tief beeindruckt vom Engagement dieser Familien. Damit trügen diese zudem erheblich zum Miteinander in der Stadt bei. „Voller Stolz schaue ich als Bürgermeisterin auf das, was Sie über Ihren selbstgewählten Auftrag hinaus leisten: Auch dank Ihrer unermüdlichen Hilfsbereitschaft blicken wir hier, in Mannheim, auf eine außergewöhnliche Kultur des zwischenmenschlichen Miteinanders", sagte die Bürgermeisterin. „Es tut wohl, zu erleben, dass es in Mannheim und in der Rhein-Neckar-Region so viele hilfsbereite Menschen wie Sie gibt! Mit Ihrem Engagement prägen Sie das gemeinwohlorientierte Gesicht unserer Stadt und unserer Region." Ein buntes Begleitprogramm bot für die Gäste mehrere Highlights: Der Kinder- und Jugendzirkus „Paletti" hat die jungen Menschen in die Welt des Mitmach-Zirkus' entführt. Gleichzeitig entwarf die Künstlerin Annette Schlez gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Manga-Bilder, die beim Fest ausgestellt wurden. Und ein engagierter Pflegevater organisierte für Fußballbegeisterte ein Fußballturnier. Übrigens: Das Mannheimer Jugendamt sucht weitere engagierte Familien und Paare, die bereit sind, Kinder und Jugendliche vorübergehend oder dauerhaft aufzunehmen, auch Gastfamilien für minderjährige Flüchtlinge werden gesucht. Wer ein Kind adoptieren oder in Pflege nehmen möchte, kann sich beim Pflegekinderdienst im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt informieren, Mail: pflegekinderdienst@mannheim.de; Telefon: 0621/293-6260 oder 0621/293-6264. *red*

Und Zeit für Spiel und Spaß blieb auch. Fotos: Stadt Mannheim

MEINE MEINUNG

Was für den einen gilt ...

Wenn eine Hauptschlagader wie die Rheingoldstraße in Neckaraus goldener Mitte in eine Baustelle verwandelt wird, ist das natürlich in erster Linie ärgerlich. Für Autofahrer, die passieren wollen, für Fußgänger, die die Straße queren wollen, und natürlich auch für Anwohner und ansässige Geschäfte, deren Betrieb in Mitleidenschaft gezogen wird. Ein mehr oder minder notwendiges Übel, von dem alle hoffen, dass es so schnell wie möglich vorbei sein möge. So weit – so schlecht für alle Beteiligten. Der „Spaß" hört allerdings auf, wenn Zeitgenossen beschließen, dass aufgestellte Schilder für sie schlicht nicht gelten, und den „freien" Raum trotzt eindeutigem Verbot zum Einfahren und Parken zu nutzen. „Ich bin doch nur mal eben ..." zieht hier nicht. Klar ist: Die Parksituation in Neckaraus Mitte ist sowieso – na, sagen wir mal: ausbaufähig. Sich in einer Baustelle allerdings, die – wie gesagt – für alle ärgerlich ist, Sonderrechte herausnehmen zu wollen, geht eindeutig auf Kosten der Allgemeinheit und somit garnicht.

Ich meine: Wo auch immer Menschen enger zusammen rücken müssen (wie das bei einem „Nadelöhr", wie es derzeit in der Rheingoldstraße vorherrscht, der Fall ist) wird es umso wichtiger, dass sich jeder an die Regeln (die in diesem Fall mit Schildern eindeutig festgelegt sind) hält, und sich nicht auf Kosten anderer Sonderrechte herausnimmt. Wer einmal eine gefühlte Viertelstunde im Baustellenampelstau auf dem Weg zu einem Termin (oder nach Hause) dank eines „freiheitsliebenden" Zeitgenossen gestanden hat, weiß, wovon ich rede. Freiheit des Einzelnen geht immer nur bis da hin, wo die Freiheit eines Anderen anfängt. Auch in einer Baustelle, meint Ihr

Nicolas Kranczoch

KOMPAKT

Kinderburg ist 25 Jahre alt geworden

NECKARAU. Am 23. Juli steht der Kinderburg ein großes Fest ins Haus: Sie wird 25 Jahre alt. „Kaum zu glauben, wie schnell die Jahre vergangen sind", so Helge Hamm-Lechiw, Leiterin der Kinderburg. Inzwischen bringen bereits ehemalige Kindergartenkinder ihre Sprösslinge in die Kinderburg. Auch von den Erzieherinnen der ersten Stunde arbeiten vier noch immer dort.

„Wir laden alle ehemaligen Kinder, Eltern, Mitarbeiter, Älteste und alle Personen, die uns in den vergangenen 25 Jahren unterstützt und begleitet haben, herzlich ein zum 25-jährigen Jubiläum am 23. Juli von 15 bis 18.30 Uhr in der Kinderburg, Wolframstraße 11." *red*

Die Kinderburg ist 25 Jahre alt geworden. Bild: oh

Machmit-Freiwilligenbörse in neuen Räumen

MANNHEIM. Interessenten finden das Beratungsteam der Machmit-Freiwilligenbörse ab sofort im Zimmer 15 im Erdgeschoss des Rathauses in E5. Wer sich in Mannheim ehrenamtlich engagieren möchte, erhält dort Informationen über die ganze Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements in der Quadratestadt. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Freiwilligenbörse informieren über 200 Angebote für ehrenamtliche Tätigkeiten und klären mit Interessenten, wie und wo sie ihre Talente und Erfahrungen in eine ehrenamtliche Tätigkeit oder im Rahmen eines Beteiligungsprozesses in der Stadt einbringen können.

Sprechzeiten der Freiwilligenbörse sind jeden Mittwoch von 14 bis 16 Uhr und jeden Donnerstag von 16 bis 18 Uhr. Der Zugang ist barrierefrei. Kontakt: Manuela Baker-Kriebel, Telefon: 0621 293-9361. *red*

GEHRINGS KOMMODE
Juli/August 2016
Juli-August 2016
Ausstellung
Kim Kittler Vernissage
9.7., 20 Uhr
im Anschluss
Fake Five im Garten
FR. 15.7. Paddy Schmidt FOLK
SA. 23.7. Goldvogel FOLK
bei schönem Wetter im Kommode-Garten
SOMMER IN DER KOMMODE
Kabarett Blues Jazz Rock&Pop uvm.
Beginn jew. 20 Uhr • Einlass ab 19 Uhr
SCHULSTR. 82
68199 MANNHEIM-NECKARAU
T 0621 - 85 36 69 · F 85 36 51
www.gehrings-kommode.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Di.-Sa. 18-1 Uhr, So.+Mo. Ruhetag
an Veranstaltungstagen 19-1 Uhr

HEIZUNG
SANIEREN UND BIS 30% HEIZKOSTEN SPAREN
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de
Günther

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Damit Ihnen das nicht passiert!
Geprüfte Weru-Fenster- und Türen sind in der Kriminalpolizeilichen Empfehlungsliste für einbruchhemmende Bauteile, Fenster und Türen eingetragen.
Kommen Sie jetzt vorbei und lassen sich bei uns beraten!
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Ihre Immobilienberaterin für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Ingeborg Kunz-Tobula
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Nähen nach Maß
Individuell – Leder oder Stoff ...
Mo, Di, Fr 9-13 Uhr & 15-18 Uhr, Do 14-19 Uhr
Öffnungszeiten: Samstag 10-16 Uhr (nach Terminvereinbarung)
AKTUELLES ANGEBOT:
Stuhl (Sitz) neu beziehen
€ 29,- zuzügl. Material
Wenn Sie unsere Reststoffe für den Bezug nehmen, bezahlen Sie nur noch 15 EUR zusätzlich.
Abholung und Lieferung innerhalb von Mannheim bleibt für Sie kostenlos.
Wir polstern und beziehen Stühle, Sessel und Sitzgruppen, Möbel für Arzt- und Massagepraxen. Wir beziehen Auto- und Motorradsitze oder Lenkräder, ändern und reparieren Motorradbekleidung. Wir fertigen aus wasserfesten Stoffen Bezüge für Boots- und Terrassen Möbel und nähen Persenninge.
Mitarbeiter gesucht
Für unser Geschäft suchen wir jemanden der gerne mit Stoffen arbeitet, nähen kann, gut mit Kunden umgehen kann und einen Führerschein besitzt.
Lederschneiderei-Büro: Windeckstraße 11 • 68163 MA-Lindenhof
Sattler/Polsterer-Werkstatt: Meerfeldstraße 82-84 • 68163 MA-Lindenhof
Tel. 44591828 • E-Mail: info@mafeng.de • www.mafeng.de

Elektro-Wellhöfer GmbH
Michael Wellhöfer
Elektro-Installationen
Reparaturen
Nachtspeicher-Heizung
KNX-Gebäudetechnik
Photovoltaik-Anlagen
Germaniastraße 42
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 49 49
info@elektro-wellhoefer.de

Lassen Sie sich verwöhnen.
Vereinbaren Sie gleich einen Termin.
Tel. 0174-9739589 • Im Sennteich 21 • 68199 Mannheim
Öffnungszeiten: Di - Fr ab 14 Uhr nach Vereinbarung und Sa 8-14 Uhr
Ich freue mich auf Ihren Besuch!
PAPILLON
KOSMETIKINSTITUT
Angela Tomic
Staatlich anerkannte Kosmetikerin
Gesichtsbehandlungen
Körperbehandlungen
Maniküre
Fußpflege
Depilation
... und vieles mehr

ELEKTRO FREY GMBH
• GEBÄUDESYSTEMTECHNIK • SICHERHEITSTECHNIK • KLIMATECHNIK
• KOMMNUNIKATIONSTECHNIK • ELEKTROINSTALLATIONEN
VIDEOÜBERWACHUNG / TÜRSPRECHANLAGE MIT VIDEOFUNKTION
Ihre SICHERHEIT- unsere Herzenssache
Mit einer hochwertigen Türsprechanlage mit integrierter Videofunktion oder Videoüberwachungen sehen Sie wer vor Ihrer Tür steht. Bei uns wird SICHERHEIT und TECHNIK groß geschrieben. Wir beraten Sie gern in Sachen Sicherheit weiter!
Rufen Sie uns an! 0621-851773 | Rheingoldstraße 21 | 68199 MA

Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 06 21-8 79 94 15

Tischler Schreiner Baden-Württemberg
GLOCKER SCHREINEREI
WERKSTÄTTE FÜR INNENAUSBAU
„Möbel vom Schreiner - kreativ - individuell - passgenau"
Tel. 0621 / 851728
www.glocker-mannheim.de

GRAUS + REINHARDT GmbH
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 0621/858599
Telefax 0621/858589
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/858582
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB/KNX
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst

HEFLOTT
Heizung·Lüftung·Sanitär
Wattstr. 37
68199 Mannheim
Tel. 0621 - 84 55 88 70
Fax 0621 - 84 55 88 77
www.heflott.de

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen"
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

CHRISTINE GIEGRICH
FRISUREN ATELIER
Germaniastraße 60 | 68199 Ma-Neckarau
Telefon: 0621/315389 | Mobil: 0173/3258315
10 Jahre Neckarau
AKTION bei Ihrem Friseur 10 %
Feiern Sie mit mir und schauen Sie im neuen Ambiente am Freitag, 15.7.16 ab 15 Uhr vorbei. Ich freue mich auf Ihren Besuch.

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES
Guter SERVICE zum fairen PREIS
MA-Neckarau · Meckenheimer Str. 11 · ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

DR. JUTTA MATHEIS
ÄSTHETISCHE MEDIZIN
IN DER PRAXIS
DR. DUNKER + KOLLEGEN
NEU NEU NEU
Nicht-operative Augenlidstraffung
· Ohne Skalpell
· Ohne Narben
· Ohne Ausfallzeit
Kostenloses Beratungsgespräch nach Terminvereinbarung
· Laser Couperose
· Faltenbehandlung mit Hyaluron und Botox
· Lippen- und Gesichtsvolumenaufbau
· Hautverjüngung durch Peeling und Mesotherapie
· Fettreduktion durch Kälte (Kryolipolyse)
Friedrichstrasse 47 · 68199 Mannheim · Tel.: 87 60 84 46

Musik und Kunst im Bebelpark

Open Air von NeKK´99 und Jugendtreff am 6. August

NeKK 99 feierte im vergangenen Jahr sein erstes Open Air mit Kunsthandwerkermarkt im Bebelpark. Foto: PaulArchiv

NECKARAU. Am Samstag, 6. August, veranstaltet der Neckarauer Kunst-und Kulturverein NeKK´99 zum 2. Mal ein Open Air im Neckarauer August-Bebel-Park, diesmal im Zusammenschluss mit dem Sommerfest des Neckarauer Jugendtreffs. Damit gibt es Angebote für Jung und Alt.

Um 12 Uhr startet das Programm am Jugendtreff mit einem Jazzfrühschoppen bei Weißwurst und Brezel. Die Jazzband „Hats & Beards" spielt dazu Melodien – unter anderem aus der Zeit von Louis Armstrong und Marlene Dietrich – sowie mitreißenden Charleston.

Parallel wird auch ein Kinderprogramm geboten mit Hüpfburg, Kinderschminken, Feuerwehr und vielem mehr.

Auf der Musikbühne im Herzen des Parks erklingen am Nachmittag altbekannte Songs aus der Blues-Country-Folk-Szene mit dem Duo „2Relax" mit Hans Heiser und Christian Schimanski. Am Abend sorgen die Mannheimer Musiker der Old School „What'sUp" mit rockigen Hits von Tina Turner über Cream bis Rolling Stones mit Karin Rühle als Leadsängerin für Stimmung.

Umrahmt wird das Open Air von einem Kunsthandwerkermarkt mit zahlreichen Teilnehmern aus der Region, bei dem ein breites Spektrum unterschiedlichster handgefertigter Produkte angeboten wird, von Malerei über Schmuck, Selbstgenähtes und Gestricktes bis hin zu Gewürzen und Marmeladen.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen, frischen Dampfnudeln und Leckerem vom Grill bestens gesorgt.

Der Eintritt ist frei und die Veranstalter freuen sich auf zahlreiche Besucher. *red*

25 Jahre engagiertes diakonisches Handeln

Peter Hübinger erhält Ehrenurkunde für langjährige Mitarbeit

Dekan Ralph Hartmann gratulierte dem Jubilar Peter Hübinger (links) und dankte ihm für sein großes Engagement. Foto: de Vos

MANNHEIM/NECKARAU. Seit 15 Jahren prägt er als Direktor das Diakonische Werk Mannheim. Für die diakonische Sache setzt er sich schon viel länger ein: Zu seinem 25-jährigen Dienstjubiläum überreichte Dekan Hartmann eine Ehrenurkunde samt Blumenstrauß an Peter Hübinger, der auch Vorstandsmitglied der Sozialstation Neckarau-Almenhof ist.

Sein Name ist eng verbunden mit weit über Mannheims Grenzen hinaus wegweisenden Projekten wie der Vesperkirche, dem Mannheimer Arbeitslosenzentrum, der Diakoniekirche Luther sowie Amalie, der Beratungsstelle für Frauen in der Prostitution, oder den in mehreren Stadtteilen verorteten hilfreichen DiakoniePunkten. Vor allem die enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden, die Peter Hübinger programmatisch intensivierte, ermöglichte diese zielgerichteten Hilfsangebote. Auch seine Laufbahn beim Diakonischen Werk begann programmatisch: im Diakonieverein als Projektleiter der Jugendwerkstatt „Pro Arbeit". 2002 übernahm Hübinger in unruhigen Zeiten die Leitung des Diakonischen Werks Mannheim, das er fortan konsolidierte und profilierte. Die Kernzeitbetreuung von Grundschülern, die Hübinger im Auftrag der Stadt Mannheim als Pionierprojekt konzipierte, wurde kürzlich mit dem Diakoniepreis 2016 ausgezeichnet. Die neu strukturierte Diakonie-Sozialstation Mannheim erhielt Bestnoten. „Peter Hübinger hat für das Diakonische Werk Mannheim in einer schwierigen Zeit die Leitung und damit die Verantwortung übernommen", betont Dekan Hartmann. „Wir sind ihm sehr dankbar dafür, dass er dieses zentrale Arbeitsfeld konsolidiert und auf einen so guten Weg gebracht hat." *zg/red*

PAULAS WELT

Sportskanonen

Hola, mis amigos,
vor kurzem hat Padrona uns zu einem neuen Vierbeiner-Kurs bei Trainerin Silke angemeldet. „Agility" heißt er und soll Zwei- und Vierbeiner – also in diesem Fall Padrona und mich – mit Spaß zu einem sportlichen Team zusammenschweißen.

Der Spaß hält sich bei mir bisher in Grenzen, denn zu Anfang sollten wir – das sind außer mir Betty, Julchen, Tara, zweimal Lucy sowie die Buben Elvis und Balou – auf Kommando „Hopp" über eine circa 30 Zentimeter hohe Hürde springen. Und dann noch über zwei weitere. Auch wenn ich das etwas albern fand, wollte ich Padrona nicht enttäuschen und stieg gemächlich über die Hürden, was mir mit meinen langen grazilen Beinen ein Leichtes war. Doch diese Variante kam weder bei Padrona noch bei Trainerin Silke gut an, und so musste ich – wie alle anderen auch – springen. Mit „Hopp" und Handzeichen geleitet von Padrona sprang ich widerwillig, Padrona war so darauf konzentriert, dass sie über den Halter der Hürde stolperte, so haben wir es nicht glanzvoll, aber immerhin doch geschafft. Aber ich verstehe nicht, warum man über eine Hürde springen muss, wenn man auch bequem außen herum laufen kann.

Mein Interesse galt mehr einem schlauchförmigen Ungeheuer, das auf der Wiese lag. Es war Gegenstand der nächsten Übung, bei der es galt, den „Tunnel" möglichst schnell zu durchqueren. Ich raste schon auf eigene Faust hindurch, bevor es losging; aber manche von uns hatten Hemmungen, hineinzukriechen oder drehten sofort um und kamen wieder heraus, andere bogen in letzter Sekunde vor dem schwarzen Loch zur Seite ab und gingen außen, aber irgendwann trauten sich alle. Auch als der Tunnel zur Kurve gebogen wurde, schreckte ich nicht zurück und hatte Spaß, durchzurennen. Aber als diese Übung danach mit Hürdenspringen im Zick-Zack kombiniert war, hatte ich die Nase voll und ging lieber auf Entdeckungstour über die große Wiese, die Rufe von Padrona ignorierend.

Da schritt die Trainerin ein und ich musste mit ihr alle Übungen an der Leine absolvieren, so sehr ich mich auch widersetzte. Und so wird das wahrscheinlich in den nächsten Kursstunden weitergehen.

Ich werde euch wieder berichten. Die große Sportbegeisterung hat mich jedenfalls noch nicht erfasst, meint

eure Paula

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Fischessen beim Verein für Deutsche Schäferhunde

NECKARAU. Gegründet in den 1920er Jahren, ist der Verein für Deutsche Schäferhunde seit den 50er Jahren am Baloghweg beheimatet. Mit der Idee, andere Vereine, Geländenachbarn sowie interessierte Neckarauer Bürger zu einem Fischessen einzuladen, startete der Verein vor zehn Jahren im Juli ein Experiment. Das Angebot sollte in kleinem Rahmen die Lücke ausfüllen, die das eingestellte große Fischerfest des Angelsportvereins gerissen hatte. Die Premiere am Baloghweg war ein großer Erfolg, schätzten die zahlreichen Besucher doch Zander- und Seehecht-Filet von erstklassiger Qualität in familiär-gepflegter Atmosphäre auf dem idyllischen Vereinsgelände.

Die Resonanz war so groß, dass die rund 50 Mitglieder des Vereins das Fest im folgenden Jahr wiederholten und noch mehr Besucher begrüßen konnten. Im dritten Jahr war es nach Neckarauer Gepflogenheiten schon Tradition, doch das sechste Fest im Jahr 2011 sollte zum Bedauern der Fischliebhaber auch das letzte sein. Obwohl viele aktive Mitglieder ihr Bestes gaben und auch Ehepartner und Familienangehörige mit anpackten, wurde die (ehrenamtliche) Personaldecke im Lauf der Jahre zu dünn, um Aufwand und Kosten der Veranstaltung allein zu stemmen. Daher entschloss sich der Vorstand schweren Herzens, das Fest ebenso wie das mehrere Jahre im Winter veranstaltete Schlachtfest aufzugeben.

Zum Glück gibt es für Fischliebhaber seit 2009 auch das etablierte Karfreitagsfischessen und seit 2011 das „Kleine Fischerfest" des Sportanglervereins Mannheim-Süd in der Grassmannstraße.. *cm*

Auf dem lauschigen Gelände des Vereins für Deutsche Schäferhunde fühlten sich Besucher des Fischessens immer sehr wohl. Foto: Meixner

Über den Dächern Heidelbergs

Ausflugstipp: Mit den Heidelberger Bergbahnen zum Schloss

HEIDELBERG. Ein Ausflug mit den Bergbahnen ist ein besonderes Erlebnis. Wer bis hinauf auf den Königstuhl fährt, kann dort bei guter Sicht über die Rheinebene hinweg bis ins Elsass schauen. Außerdem lohnt es sich, an den verschiedenen Bergbahn-Stationen Halt zu machen und sich dort umzusehen. Die Fahrt beginnt an der Talstation am Kornmarkt – mitten in der Heidelberger Altstadt. Von hier aus ist die untere Bahn, eine der modernsten Bergbahnen Deutschlands, unterwegs zum Heidelberger Schloss. Im Schlossticket, das für die Hin- und Rückfahrt mit der unteren Bahn bis zur Molkenkur gilt, ist der Besuch des Schlosshofs, des deutschen Apotheken-Museums und des Fasskellers enthalten.

Vom Schloss aus geht es mit der Bergbahn weiter hinauf zur Umsteige-Station Molkenkur. Hier kann man sich auf der Sonnenterrasse eines Gasthauses am Panorama erfreuen oder auf einem der vielen Wanderwege spazieren gehen. Von der Molkenkur fahren die über 100 Jahre alten Originalwagen der oberen Bergbahn weiter bis zum Königstuhl. Neben zahlreichen Wanderwegen locken hier auch das Heidelberger Märchenparadies, eine Falknerei sowie ein Ausstellungsraum mit interessanten Zeugnissen aus der Geschichte der Heidelberger Straßen- und Bergbahnen. Ein Kiosk mit ausgewählten regionalen Produkten sorgt am Königstuhl und an der Molkenkur für eine kleine Stärkung zwischendurch. *zg*

Mehr Informationen unter www.bergbahn-heidelberg.de

Auf einer der schönsten Flussstrecken Deutschlands

„Weisse Flotte“ Heidelberg tauft neues Flaggschiff „Königin Silvia“ / Regelmäßige Touren von Mannheim aus

HEIDELBERG. Mit ihrem neuen, modernen Fahrgastschiff, der „Königin Silvia“, erweitert die „Weisse Flotte“ Heidelberg ihren Schiffsbestand von fünf auf sechs Schiffe – plus Fähre „Liselotte“ – und kann nun insgesamt rund 2600 Passagiere zeitgleich befördern. „Königin Silvia“ kreuzt regelmäßig im Liniendienst auf der Burgenfahrt durchs Neckartal, und ist auch bei abendlichen Event- und Charterfahrten im Einsatz. Das neue Schiff hat eine durchgehende, fast drei Meter hohe Decke, eine Show-Bühne, Panoramafenster, die bis zum Boden reichen, einen barrierefreien Zugang mit Lift, mit dem etwa Rollstuhlfahrer bequem das großzügige Sonnendeck erreichen.

Königin Silvia, das neue Schiff der „Weissen Flotte“, auf dem Weg zur Taufe. Auch in Mannheim legt sie regelmäßig an. Foto: Weisse Flotte/Andreas Förg

Die meistbefahrene Strecke der „Weissen Flotte“ liegt in nächster Nähe zum Heimathafen Heidelberg und ist Teil der Burgenstraße: das Neckartal. Diese Flusslandschaft zwischen Heidelberg und Neckarsteinach mit ihren tiefen Schluchten, den hoch aufragenden Felsen und kleinen Orten zählt sicher zu den schönsten in Deutschland. Regelmäßig samstags fährt die „Weisse Flotte“ diese Tour von Mannheim aus. Alternativ dazu fährt die „Weisse Flotte“ regelmäßig an zwei Terminen freitags durch den Mannheimer Hafen. Und bei den Tagesfahrten nach Worms, nach St. Goar und nach Rüdesheim oder zu den Feuerwerksfahrten legt die „Weisse Flotte“ natürlich auch in Mannheim an. *pr*

Mehr Informationen unter www.weisse-flotte-heidelberg.de

Schifffahrt zu gewinnen

Zusammen mit der „Weissen Flotte“ Heidelberg verlost Ihre Stadtteilzeitung 3x2 Fahrten von Mannheim nach Neckarsteinach und zurück. Wer den romantischen Ausflug auf dem Neckar genießen will, muss lediglich die Frage beantworten können, wie das neue Flaggschiff der „Weissen Flotte“ heißt. Mit etwas Glück gehören Sie zu den Gewinnern und werden schriftlich von uns benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 22. Juli 2016. Ihre Adressen werden nur zum Zweck der Verlosung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. *red*

Kontakt:
Schmid Otreba Seitz Medien, Stichwort „Weisse Flotte“,
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fax 0621 727396-15, E-Mail info@sosmedien.de

Gartenverein Mallau
Mannheim-Neckarau
Auf ein Neues !
Herzlich Willkommen !
GARTENFEST
Fr. 29.07. - 30.07.2016
Wir feiern :
Freitag, 29.07. ab 17.00 Uhr
Samstag, 30.07. ab 12.00 Uhr
Unser Programm :
Am Freitag spielt die Band „Hit-Sensation“
Am Samstag unterhält Sie das „Rosenthal Duo“
Zusätzlich am Freitag : Überraschungsshow
Samstags abwechslungsreiches Kinderprogramm
Odenwald Quelle GEMU EICHBAUM

Restaurant DIONI Zur Schindkaut
Unter neuer Leitung von Familie Tzamaras und Familie Paschos
Schindkautweg 16 · MA-Neckarau
Telefon 862 86 84 · Fax 862 86 85
Wir verwöhnen Sie mit neuen, besonderen Spezialitäten aus der griechischen Küche und führen Sie mit unserer neuen Speisekarte in einen kleinen kulinarischen Urlaub.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Tzamaras & Familie Paschos

Unser gemütlicher Biergarten - direkt am Ufer des Rheins!
Öffnungszeiten: Dienstag-Samstag 11.30-14.30 Uhr und 17-22 Uhr
Montag Ruhetag, Sonntag 11.30-22 Uhr, durchgehend warme Küche

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
Ate BREMSENCENTER

Urlaubs-Check
14,95 € (zzgl. Material)
Jetzt Klimaanlage warten
48,00 € (zzgl. Material)

Ladys Day
Wir überprüfen kostenlos Bremsflüssigkeit, Kühlwasser, Motoröl, Scheibenwaschwasser (füllen wir kostenlos auf), Scheibenwischer, Luftdruck.
Bei einer Tasse Kaffee wünschen wir Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.
Jeden Donnerstag kostenlos!
Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, www.kfzkrieger.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Orthopädie-Schuhtechnik Meisterbetrieb
Alwin Schreiber

Unsere Leistungen für Sie:

- Einlagen nach Maß
- Sporteinlagen
- Diabetes Versorgung
- Schuhreparaturen
- Bequemschuhe
- Orthopädische Schuhzurichtung
- Orthopädische Maßschuhe
- Orthesen und Bandagen

Sie finden uns in 68199 MA-Neckarau, Friedrichstr. 4, Telefon 0621 - 85 50 87

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9.00-12.30
und 14.30-18.00 Uhr
Mittwoch 9.00-12.00 Uhr
Samstag geschlossen

Lieferanten aller Krankenkassen

www.Wir bringen Sie zum Laufen.de

EFFEKTIVES ANTI AGING | SPRAYTANNING| KRYOLIPOLYSE | EMS-TRAINING

GESUNDE BRÄUNE MIT
SPRAYTANNING
> UV-frei
> gleichmäßig
> natürlich
> gesund
> sanft u. verträglich
> persönliches Spray

DAUERHAFTER FETTABBAU MIT
KRYOLIPOLYSE
> ohne Operation
> ohne Schmerzen
> ohne Ausfallzeiten
> für alle Problemzonen
> wissenschaftlich bewiesen

bestform
APPARATIVE KOSMETIK
Margit Kurrle | Aug.-Bebel-Str. 82 | 68199 Mannheim
Tel. 0621 8109161 | www.bestform-kosmetik.de

TERMINE NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG

RESTAURANT
MALVASIA

www.restaurant-malvasia.de

Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.

Alberichstraße 98a
68199 Mannheim/ Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 11:30-14:00 und ab 17:00 Uhr
Sonn- und Feiertag ab 11:30 Uhr

Gaumengenuss unter Tage

Tipp: Weinprobe im Kalkbergwerk Wolfstein

Eine Weinreise im Besichtigungs-Kalkbergwerk am Königsberg ist ein Genuss für alle Sinne. Foto: zg

LAUTERECKEN-WOLFSTEIN. Das Besichtigungs-Kalkbergwerk in Wolfstein ist ein Industrie-Denkmal der besonderen Art. Es führt Besucher in die vergangene Zeit. In einer kurzweiligen Führung erleben sie, welche Mühe es für Bergleute bedeutete, ihren Lebensunterhalt im Bergbau zu verdienen. Die Führung ist für jedes Alter geeignet, der Eintritt ist auch mit körperlichem Handicap möglich. Das Besichtigungsbergwerk ist bis Anfang November für Besucher geöffnet. Unter Tage herrschen ganzjährig 13 Grad Celsius bei hoher Luftfeuchte. Die Besucher sollten festes Schuhwerk tragen.

Highlight: Eine Weinreise im Besichtigungs-Kalkbergwerk am Königsberg ist ein Genuss für alle Sinne – mit reichlich Wissenswertem über den Wein, Rebsorten und das stillgelegte Bergwerk. Die Weinreisen finden ab einer Gruppengröße von acht bis maximal 50 Personen zu individuellen Terminen statt und dauern rund 2,5 Stunden, auf Wunsch mit Verpflegung durch lokale Gastronomie und Erzeuger. Eine offene Weinreise, ideal für Einzelpersonen, wird jeweils am 3. Samstag im Monat (März bis November) angeboten. Die Weinreise kann auch zusammen mit einer Draisinen-Tour kombiniert werden.

Die Reisen „Unter Tage“ sind auch das ideale Ziel für den nächsten Familien-, Firmen- oder Vereinsausflug. Zusätzliche Führungen im Kalkbergwerk in den Sommerferien: Dienstag, 19. Juli, Freitag, 22. Juli, Dienstag, 26. Juli, Freitag, 29. Juli, Dienstag, 2. August, Freitag, 5. August, Dienstag, 9. August, Freitag, 12. August, Dienstag, 16. August, Freitag, 19. August, Dienstag, 23. August, Freitag, 26. August. Beginn: jeweils um 14 Uhr. Informationen und Anmeldung beim Fremdenverkehrsamt der Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein, Telefon 06382 791116. Übernachtungsbetriebe (Campingplatz, Jugendherberge, Hotels und private Anbieter) sind vor Ort vorhanden. *zg/red*

Weitere Infos unter www.vg-lw.de und www.kalkbergwerk.com

Attraktiv braun, auch ohne schädliche UV-Strahlung

bestform – Ihr Figurstudio im Almenhof

ALMENHOF. Immer mehr Menschen wünschen sich, ganzjährig braun zu sein. Im Sommer legen sie sich dafür stundenlang in die Sonne. Wenn die Sonne im Herbst schwächer wird, besuchen sie mit mehr oder weniger schlechtem Gewissen ein Sonnenstudio. Denn Attraktivität wird häufig mit „gesunder Bräune“ verbunden. Dabei weiß mittlerweile jedes Kind, wie schädlich sich UV-Strahlung (Sonne oder Sonnenbank) auf unsere Hautgesundheit auswirkt. Schon deshalb sind Sonnenstudios seit einiger Zeit für Minderjährige tabu! Auch ist es wissenschaftlich bewiesen, dass die Hautalterung zum überwiegenden Teil von äußeren Einwirkungen beeinflusst wird, an erster Stelle von UV-Strahlung.

Die gesundheitlich unbedenkliche Alternative zu natürlicher Sonne oder Sonnenbank ist ganzjährig das Spraytanning. Beim Spraytanning wird die Kundin/ der Kunde mit einem persönlichen Spray aus einem hochwertigen Körper-Make-up von Kopf bis Fuß braun gesprüht. Das verwendete Körper-Makeup sorgt für eine sofortige Bräune. Der darin enthaltene hochwertige Selbstbräuner auf Basis von Zuckermolekülen erzeugt dann in den folgenden Stunden eine gleichmäßige, länger anhaltende Bräune. Nach der Einwirkzeit duscht die Kundin/ der Kunde und genießt dann bis zu zwei Wochen die gewünschte Bräune. Je nach Hauttyp stehen unterschiedlichste Farben zur Verfügung. Die makellose Ganzkörperbräune erreicht man nur mit Handarbeit. Automatische Bräunungskabinen, die in der Werbung gleichmäßige Bräune in wenigen Minuten versprechen, kommen da nicht mit.

Spraytanning ist nur ein Bereich im Anti-Aging-Institut bestform Margit Kurrle – Ihr Figurstudio auf dem Almenhof, August-Bebel-Straße 82, 68199 Mannheim. Gerne berät man Sie dort über ganzheitliche Anti-Aging-Behandlungen (Termine nach telefonischer Vereinbarung, Telefon 0621 8109161, www.bestformkosmetik.de). *pr*

Mannheim lockt mit grünen Glanzpunkten

Zwei Drittel der Stadt bestehen aus Grünflächen

MANNHEIM. Mannheim ist grün und von der Sonne verwöhnt. 1.800 Sonnenstunden pro Jahr laden ein, die grünen Oasen der Stadt zu genießen. Rund zwei Drittel des Stadtgebiets bestehen aus Natur- und Landschaftsschutzgebieten, wie der Reißinsel und der Silberpappel oder dem Waldpark. Zum Joggen, Radfahren oder Nordic Walking ist Mannheim ein wahres Paradies. Wer am Wasserturm mit seiner wunderschönen Jugendstilanlage los joggt, ist innerhalb von 15 Minuten an Mannheims Rheinpromenade, ebenso schnell erreicht man den Neckar. Der 42 Hektar große Luisenpark und sein kleiner Bruder, der Herzogenriedpark, laden zum Entspannen und Entschleunigen ein.

Mannheims größter Stadtpark, der Luisenpark, hat an 365 Tagen im Jahr viel zu bieten. Auf geschwungenen Parkwegen, vorbei an blühenden Baum- und Strauchgruppen und grünen Wiesen, zieht er jährlich rund 1,2 Millionen Besucher in seinen Bann.1975 anlässlich der Bundesgartenschau angelegt, gilt er heute als eine der schönsten Parkanlagen Europas. Höhepunkt ist der Chinesische Garten mit dem größten, originalgetreu erbauten Chinesischen Teehaus Europas. Neben den vielen im Park freilebenden Tieren, wie etwa den Flamingos und den Weißstörchen, ist das Pflanzenschauhaus ein besonderer Geheimtipp: Hier kann man Hunderte Arten von bunten Schmetterlingen beobachten, sich von den Farben der Unterwasserwelt in die Tiefen der Meere entführen lassen oder in „Mannheims Dschungel“ auf subtropische Safari gehen. Und zum Schluss einmal mit der Gondoletta im gelb-weißen Bötchen auf dem Kutzerweiher fahren und dabei die Seele baumeln lassen.

Wie schön und grün Mannheim tatsächlich ist, das kann man am besten vom nahe gelegenen Fernmeldeturm aus sehen. Hier hat man einen wunderbaren Blick über die Stadt und die gesamte Metropolregion Rhein-Neckar. Und man sieht auch jetzt schon, was in acht Jahren ein weiteres grünes Highlight schaffen soll: die Bundesgartenschau 2023. Wo heute noch die ehemalige Spinelli-Kaserne der US-Armee steht, soll in naher Zukunft ein neuer Grünzug entstehen, der sich langfristig zum Naherholungs- und Naturraum entwickeln soll. *zg/red*

Wegweiser für abwechslungsreiche Sommerferien

Aktuell: Mannheims „Feriendurchblicker 2016“

MANNHEIM. Keine Langeweile in den Sommerferien: Das Sommerferienprogramm des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt, Abteilung Jugendförderung, bietet viele abwechslungsreiche Aktionen und Angebote für Kinder und Jugendliche. Damit Kinder, Jugendliche und ihre Familien ihre Aktivitäten in den Sommerferien planen können, legt das Jugendamt den „Feriendurchblicker 2016“ vor. Das Leporello gibt eine Übersicht über das Sommerferienprogramm der städtischen Jugendhäuser, Jugendtreffs und Abenteuerspielplätze in den verschiedenen Stadtteilen mit offenen Spielaktionen, Freizeiten, Sommercafés, Sport- und Turnierangeboten sowie Ausflügen. Außerdem informiert der „Feriendurchblicker“ über das große Sommerferienspiel „Zirkus“ im Unteren Luisenpark und den Ferienexpress „Steig Ein“ mit verschiedenen Tages- und Übernachtungsfreizeiten.

Der Ferienexpress findet vom 30. Juli bis zum 14. August statt. Für einige Tages- und Übernachtungsfreizeiten gibt es noch freie Plätze. Nähere Informationen zum Ferienexpress und Kartenkauf bei Willi Deventer, Telefon 0621 293-3663.

Ein weiteres Highlight des Sommerferienprogramms der Jugendförderung ist die Spielaktion des Spielmobils im Unteren Luisenpark. Sie steht vom 30. August bis 3. September sowie vom 5. bis 9. September unter dem Motto „Zirkus“. Sechs- bis 14-jährige Kinder können dann täglich von 9 bis 13 Uhr Zirkusluft schnuppern und selbst zu Artisten werden.

Der „Feriendurchblicker 2016“ enthält außerdem Adressen und Telefonnummern von zahlreichen weiteren Anbietern von Aktionen und Freizeiten in den Sommerferien, wie beispielsweise der Abendakademie, der Arbeiterwohlfahrt, des Caritasverbands, des Diakonischen Werks und des Stadtjugendrings sowie weiterer Organisationen. Der „Feriendurchblicker 2016“ ist bei den Mannheimer Bürgerservices und in den städtischen Jugendhäusern, Jugendtreffs und Tageseinrichtungen für Kinder sowie an Mannheimer Schulen erhältlich. *red*

Der „Feriendurchblicker 2016“ ist auch im Internet abrufbar: www.majo.de/zentrale

Sommersonne und Badevergnügen

Aktiv in der Freizeit / Auch unliebsame Tierchen sind jetzt aktiv

Strahlend blauer Himmel, spielende Kinder, Eis tropft vom Stiel: Die Badesaison im Freien ist wieder in vollem Gange. Wer jetzt unbedarft an seinem Eis schleckt, muss darauf achten, dass sich keine Wespe daran zu schaffen macht, und wer seine geöffnete Saftflasche zu lange aus dem Blick lässt, findet darin schnell ungebetene Gäste, zum Beispiel in Form von Ameisen. Aber es gibt auch noch ein weiteres kleines Tier, das einem den schönen Tag im Freibad oder am Badesee verderben kann: die Zecke. So klein, dass man sie mit bloßem Auge erst bei gründlichem Absuchen findet, wartet sie in Gräsern und Büschen auf ihren nächsten Wirt, dem sie Blut abzapfen kann.

Anders als bei Stechmücken, deren Surren man meist hört und deren Einstich man am lästigen Jucken bemerkt, geht die Zecke vorsichtiger vor. Sie krabbelt vom Grashalm oder kommt durch Abstreifen während des Laufens auf den Körper. Dann sucht sie sich eine geeignete Stelle wie die Achselhöhle oder den Kopf, um einzustechen. Bereits während des Stechens sondert die Zecke mit ihrem Speichel ein Mittel ab, das die Einstichstelle betäubt. Die Folge: Man spürt den Stich in der Regel nicht und ist sich so der akuten Gefahr, in der man sich befindet, nicht bewusst.

Den Sommer im Freien genießen wollen Mensch und Tier. Auf kleine, unliebsame Tierchen sollte man aber achten. Foto: oh/www.zecken.de

Die Zecke ist ein „Vielfraß“: Nach ihrem Stich saugt sie nachfließendes Blut immer wieder ab. Durch das Blutsaugen steigt ihr Eigengewicht um ein Vielfaches. Das vollgesaugte Tier kann bis zu 200 Mal so viel wiegen wie ihr hungriger, blutleerer Artgenosse.

Um Zeckenstichen vorzubeugen wird geraten, es den kleinen Tieren durch möglichst enge, den Körper bedeckende Kleidung und geschlossene Schuhe schwerer zu machen, an die Haut zu gelangen – in Badelaune erweist sich dies jedoch als schwierig. Hier hilft vor allem das Einsprühen mit Repellents, um Zecken abzuwehren. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass man sich nach dem Baden erneut einsprüht. Auch das gründliche Absuchen der Haut nach dem Ausflug an den See oder ins Freibad kann helfen, eine Zecke zu entdecken, wenn sie sich auf dem Körper niedergelassen hat.

„Wer bei frühlingshaften oder sommerlichen Temperaturen im Freien schwimmen geht, befindet sich mitten in der Zeckensaison. Von Februar bis Oktober ist der zur Klasse der Spinnentiere gehörige Parasit, der sog. Holzbock, in der Regel aktiv und kann Krankheitserreger bei der Blutmahlzeit übertragen“, erklärt der Zeckenexperte Prof. (a. D.) Dr. Jochen Süss. „Aufgrund der milderen Temperaturen beobachten wir aber zunehmend Zeckenaktivität über das ganze Jahr. Wer eine saugende Zecke entdeckt, sollte diese vorsichtig mit einer Pinzette oder speziellen Zeckenkarte entfernen und darauf achten, das Tier nicht zu quetschen“, rät Süss.

Zecken können beim Blutsaugen gefährliche Krankheitserreger übertragen, darunter das FSME-(Frühsommer-Meningoenzephalitis-)Virus. Hiervor kann man jedoch mit den oben genannten Maßnahmen vorbeugen. Darüber hinaus kann ein Impfschutz davor schützen, nach einem Zeckenstich an FSME zu erkranken. Um den sommerlichen Badespaß richtig zu genießen, sollte mit der Grundimmunisierung idealerweise bereits im Winter begonnen werden. Möglich ist aber auch eine Schnellimmunisierung. Für einen ausreichenden Impfschutz für die aktuelle Saison sind je nach Impfstoff zwei bis drei Impfungen innerhalb weniger Wochen erforderlich. Dann steht der unbeschwerten Erfrischung im Badesee oder im Freibad nichts mehr im Weg. *red*

Zwei Erlebnisse – ein Preis.

Fahren Sie mit der Heidelberger Bergbahn vom Kornmarkt bis zur Molkenkur und zurück, und verbinden Sie Ihren Ausflug mit einer Besichtigung des Heidelberger Schlosses, des Fasskellers und des Deutschen Apotheken-Museums.

Mit dem Schlossticket der Heidelberger Bergbahnen erleben Sie diese Attraktionen für 7 Euro.

Mehr unter:
www.bergbahn-heidelberg.de

HeidelBerger Bergbahnen

Auf Neckar und Rhein …
… die kleine Kreuzfahrt zwischendurch

- **„Königin Silvia“** – das neue Flaggschiff … … mit Lift, Klimaanlage und Showbühne
- Tägliche Fahrten bei jedem Wetter
- Kurz- und Tagestouren
- Maßgeschneiderte Bus-Kombi-Programme
- Knapp 30 Event- und Kulturfahrten
- Feine Bordküche mit allen Mahlzeiten

Weisse Flotte HEIDELBERG

Weisse Flotte Heidelberg GmbH & Co. KG
Neckarstaden 25 · 69117 Heidelberg
Telefon 06221-20181 · www.weisse-flotte-heidelberg.de

Koob® Hörgeräte
NECKARAU 43 72 72 29
Ihr CI- und Hörgerätespezialist in der Metropolregion Rhein-Neckar

"TAG DES HÖREN"
Machen Sie in Ihrer Apotheke am
16.Juli 2016
einen kostenlosen Hörtest!

Jetzt Termin machen! 85 11 83

Industrie Apotheke
Ihre Freundliche Apotheke in Neckarau

Apotheke in der Alten Seilerei

Unsere Kooperationspartner:

Seit 1961 Erfolgreich für gutes Hören

DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER

Seit über 80 Jahren arbeitet das Gesundheitshaus FUCHS+MÖLLER - Generationen übergreifend - im Gesundheitsbereich.

Ob Sanitätsfachhandel, Orthopädietechnik, Orthopädieschuhtechnik, Reha-Technik oder „Biomechanische Körperanalyse“, wir beraten Sie, damit Radfahren, Wandern oder Laufen leichter fällt und stellen Ihnen dafür die notwendigen Hilfmittel bereit. Lassen Sie sich beraten!

Wir tun mehr, wenn es um Ihre Gesundheit geht!

- *Sanitätshaus*
- *Orthopädietechnik*
- *Orthopädieschuhtechnik*
- *Reha-Sonderbau*
- *Rehatechnik*
- *Homecare*
- *Medizintechnik*

Hasenackerstraße 13-17
68163 Mannheim
Telefon 06 21 - 83 59 88-0
Telefax 06 21 - 83 59 88-99

eMail f-m@fumoe.de
www.fuchsundmoeller.de

Nachlese

13. Neckarauer Stadtteilfest

Samstag & Sonntag, 18. & 19. Juni 2016

Stadtteilfest rundum gelungen

Fortsetzung von der Titelseite

NECKARAU. Und dann setzte er ein: der große Platzregen, der von Minute zu Minute stärker wurde und die bereits zahlreichen Besucher zwang, unter allen erreichbaren Schirmen und Planen Schutz zu suchen – einschließlich der bereits zum anvisierten Fassbieranstich erschienenen (Polit-) Prominenz. Die sich allerdings die Laune trotz des infernalischen Wolkenbruchs nicht im Mindesten nehmen ließen, und das Ganze mit Humor nahmen. Allen voran Bürgerdienstleiter Walter McDavid unter seinem eigenen, weißen Schirm: „Mir macht des nix. Isch hab Urlaub." Und auch der neue Technikvorstand des GKM Manfred Schumacher – eigentlich gekommen, um einem anderen, kühlen Nass Tür und Tor zu öffnen –, zeigte sich von dem stürmischen „Empfang" unbeeindruckt.

Was er deutlich bewies, als der Weg zur Bühne dann doch einigermaßen trocken zurückzulegen war, und es zum feierlichen Fassanstich kommen konnte. Unterstützt von Richard Karusseit und Claudia Küstner von der IG Vereine und Pilwe-Präsident Rolf Braun brauchte der neue Mann dann auch nur drei Schläge, und das Neckarauer Stadtteilfest war offiziell eröffnet. Das erste musikalische Highlight setzte dann Tamara Pusch, die – den kühlen Temperaturen bauchfrei trotzend – mit Pop, Schlagern und Evergreens immerhin (unter anderem) Ursel Eirich, Wolfgang Taubert, Richard Karusseit und Claudia Küstner (und zaghaft auch den Redakteur dieser Zeitung) zum Mittanzen bewegte.

Nachdem der Samstagabend mit den Hits der letzten 50 Jahre ausgeklungen war, fanden sich am nächsten (Sonntag-)Morgen schon wieder zahlreiche Neckarauer zum Ökumenischen Gottesdienst mit den Pfarrern Martin Wetzel und Tobias Hanel ein – und nicht mit Pfarrerin Regina Bauer, wie irrtümlich im Vorfeld zu lesen war. „Ich hoffe, Sie bemerken den Unterschied", scherzte Hanel. Am Mittag ging es weiter mit einer Judo-Vorführung der Post SG Mannheim Neckarau und einem schwungvollen Auftritt der Blaskapelle Dannstadt, bevor gegen 16 Uhr der nächste Höhepunkt des Tages anstand: die Bootstaufe der KG Neckarau, die in diesem Jahr keinen eigenen Stand auf dem Neckarauer Stadtteilfest hatte – waren doch zu viele Aktive bei Wettkämpfen für ihren Verein unterwegs. Nichtsdestotrotz: Rennsporttrainerin Heike Hildenbrand hatte von Claudia Küstner das Moderatorenmikro übernommen und erklärte dem interessierten Publikum versiert, was nun folgen sollte. Zusammen mit ihrem Bruder Paul – ebenfalls bei der KG als Trainer aktiv – der bekamen der Einerkajak den Namen „Schwarzer Peter" ein Kanadier den Namen „Joker". Jüngster Beteiligter – und Beweis der erfolgreichen Nachwuchsarbeit des Vereins – war der 13-jährige Till Petzold. Er hatte von seinen Eltern ein eigenes Wildwasserboot bekommen, das er nun auf den Namen „Ronja" taufen durfte. Apropos Nachwuchs: Für diesen sammelte Heike Hildenbrand dann auch fleißig Spenden im Publikum – gleich in den jüngst gewonnenen Pokal hinein: 2015 standen sieben deutsche, neun europäische und neun Weltmeister-Titel auf der Haben-Liste.

Gleich im Anschluss war dann Stimmung angesagt. DJ Tal Ötzi machte dem Original alle Ehre und suchte als erster Show Act des Festes die Nähe zum Neckarauer Publikum, machte unermüdlich seine Runden unter der Markise und an den umliegenden Ständen, und schmetterte einen Party-Kracher nach dem anderen. Was auch prompt belohnt wurde: mit lautem Mitsingen, tanzendem Publikum und ebenfalls tanzendem Standpersonal bis hin zu Selfies mit dem Sänger – fast wie beim echten Star. Ein echter Kracher, der auch nach der dritten Zugabe noch nicht von der „Bühne" durfte. Nachdem DJ Tal Ötzi also nun den stimmungsmäßigen Boden bereitet hatte, wurde es Zeit für den Top Act des Stadtteilfestes: Charles Shaw and the Classic Brothers. Die hatten schon im letzten Jahr Neckarau gerockt und so fanden sie sich fast schon in einem Heimspiel wieder.

Schlagartig und beinahe wie auf Kommando war vor der Bühne kaum noch ein Durchkommen und die Herren in gelben Glitzerjacketts legten los. Und suchten von Anfang an den Kontakt zu „ihrem" Neckarauer Publikum. Schwarzer Soul, 80er Jahre-Groove und das alles dreistimmig standen auf dem Programm und der Blick über den proppenvollen Marktplatz zeigte: Das kam an. Vor der Bühne bildeten sich Tanzgruppen in verschiedenster Zusammensetzung und spätestens, als die Jungs ihr Outfit von glitzernd-gelb in ebenso glitzernd-blau gewechselt hatten, ging endgültig die Post ab. „Beim Mannheimer Stadtfest stehen die Leute nur am Rand rum – bei euch tanzen, lachen und singen sie alle. Toll", wird Charles Shaw später Richard Karusseit begeistert attestieren. Aber das leider nur bis 21 Uhr – so die offizielle Vorgabe. Daran war nicht zu rütteln – trotz lautstarker Proteste.

„War toll, was ihr wieder auf die Beine gestellt habt", berichtet Organisator Richard Karusseit von den Reaktionen sowohl von Besuchern als auch von den Beschickern. „Rundum zufrieden", seien die Leute gewesen, und der Sonntag habe den verregneten Samstag mehr als wettgemacht.

Und im nächsten Jahr? Das erfolgreiche Line-Up von Tamara Pusch über DJ Tal Ötzi bis hin zu Charles Shaw ist so gut wie gebucht und eine Flamencogruppe hat ihr Interesse an einem Auftritt schon angemeldet *nco*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 23. Juni

Die Classic Brothers überzeugten erneut mit ihrem Auftritt.

Tolle Stimmung beim Publikum. Fotos: Kranzoch

Mehrere Boote taufte die Kanugesellschaft Neckarau beim Stadtteilfest.

Tobias Hanel und Martin Wetzel zelebrierten den Ökumenischen Gottesdienst.

Auch an den Ständen war die Stimmung top.

DJ Tal Ötzi sorgte für Stimmung mitten unter den Stadtteilfestgästen.

Nur wenige Schläge brauchte Manfred Schumacher für den Fassanstich, tatkräftig unterstützt von Ursel Eirich, Claudia Küstner, Rolf Braun und Richard Karusseit.

Tamara Pusch trotzte den kühlen Temperaturen bauchfrei.

Auch die Prominenz trotzte dem Regen: Wolfgang Taubert, Boris Weirauch, Stefan Rebmann und Walter McDavid (von links; im Hintergrund Wolfgang Reinhard).

IG-Vorsitzender Richard Karusseit zeigt sich gegen den Regenguss gewappnet. GKM-Technik-Chef Manfred Schumacher freut das offensichtlich.

Vom Neusten und Nützlichsten

7. Mannheimer Radsalon lockt in die City

Vorbildlich: Auch OB Peter Kurz schwang sich auf den Drahtesel. Foto: Stadt Mannheim

MANNHEIM. Alles aus Liebe zum Fahrrad in der Stadt, in der die Welt auf Räder gestellt wurde: Mannheim stand in diesen Tagen erneut ganz im Zeichen des Fahrrads und vermittelte bereits einen Vorgeschmack auf das Radjubiläum 2017. Die Kapuzinerplanken verwandelten sich beim 7. Radsalon in ein Paradies für Fahrradliebhaber und präsentierten das Trend-/Lifestyle-Thema „Fahrrad“ in seiner ganzen Vielseitigkeit als Open-Air-Messe.

Fahrradhändler und Aussteller präsentierten das Neuste, Schönste und Nützlichste der aktuellen Fahrradsaison. Neben den Angeboten des Fahrradhandels vom E-Bike bis zum Rennrad setzte der Radsalon auch auf verschiedene Service-Angebote. Bremsen einstellen, Kette ölen, Licht überprüfen und mehr, konnte beim kostenlosen RadCheck der Stadt Mannheim durchgeführt werden. Jede Menge Spaß versprachen außerdem die von Fahrrädern angetriebenen Rennautos, die zahlreiche Gäste einluden, Wettrennen zu fahren. Veranstaltet wird der Radsalon jährlich von der Geschäftsstelle Radjubiläum 2017 der Stadt Mannheim, der Stadtmarketing Mannheim GmbH und der Werbegemeinschaft Mannheim City e.V.

Die Metropolregion auf dem Fahrrad: Begeisterte Radfahrerinnen und Radfahrer aus Mannheim, Ludwigshafen, Heidelberg und dem gesamten Rhein-Neckar-Kreis fieberten der 9. Radparade entgegen. Die 17 Kilometer lange Fahrrad-Spaß-Demo startete an den Kapuzinerplanken und führte auf temporär gesperrten Straßen durch die Stadt.

„199 Jahre nachdem Karl Drais die erste Radfahrt von M1 zum sieben Kilometer entfernten Relaishaus in der heutige Rheinau machte, gewinnt das Radfahren endlich wieder zunehmend an Bedeutung. Damals ging es um zwei Räder statt vier Hufe vor den Karossen. Heute geht es um zwei Räder und zwei Beine statt vier Räder unter den Karossen“, so der Organisator der Radparade, Gerhard Fontagnier. „Wer zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs ist, gehört noch immer zu den benachteiligten Verkehrsteilnehmern. Von gleichen Rechten kann immer noch keine Rede sein. Mit der Radparade durch Mannheim und Ludwigshafen wollen wir zeigen, dass wir in doppelter Hinsicht kritische Masse sind und fahren auf für uns sonst gesperrten Straßen“, erinnerte Fontagnier. 2017, im Jahr des Fahrrads, soll die Radparade größer und mit Erlebnis-Stationen ausgestattet werden. *red*

GKM-Werkschor umweht musikalische Meeresbrise

NECKARAU. Seit vielen Jahren treffen sich die Mitglieder des GKM-Werkschors an einem Sommerabend mit Ehepartnern und Freunden zum geselligen Grillfest.

In diesem Jahr gab es beim Fest auf dem Firmengelände an der Kegelbahn eine Premiere: Zum ersten Mal war der Shanty-Chor Mannheim zu Gast. In dem 1982 gegründeten Chor singen 24 Sängerinnen und Sänger, begleitet von zwei Akkordeons und zwei Gitarren.

Der Kontakt besteht schon einige Zeit, und so begrüßte der neue Vorsitzende des Werkschors, Norbert Männel, Mitglieder, Angehörige und Gäste sehr herzlich, unter ihnen auch den frisch pensionierten stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden des Unternehmens, Klaus Egner. Mit drei Liedern – „Wenn der weiße Mond „, „Wenn alle Brünnlein fließen“, „Weil wir Freunde sind“ – stimmte der Werkschor unter Leitung von Rüdiger Müller, vom Publikum vielstimmig unterstützt, auf den Abend ein.

In dem 66 Jahre alten Werkschor singen noch 17 Sänger gegenüber 80 zu den Glanzzeiten des Klangkörpers. Doch ein junges Mitglied bereichert seit kurzem das Ensemble; geprobt wird jede Woche, und das musikalische Niveau kann sich durchaus sehen lassen.

Auch der Shanty-Chor zeigte unter der Leitung von Walter Krainhöfner sein musikalisches Können und sorgte mit bekannten Seemannsliedern nicht nur für fröhliche Stimmung, sondern ließ bei Ohrwürmern wie „Seemann, lass das Träumen“ oder „Die Gitarre und das Meer“ auch einen Hauch von Fernweh über das idyllische Gelände wehen.

Im anschließenden Potpourri reihten sich Sänger des Werkschors in den Chor ein und gemeinsam erklang unter anderem „Keine Freunde, keine Liebe“, oder zum glanzvollen Abschluss Lale Andersens „Blaue Nacht am Hafen“.

Auch König Fußball kam beim Grillfest zu Ehren: Nach ausgiebigem Genuss der Grillspezialitäten war gemeinsames Mitfiebern mit der deutschen Elf beim Viertelfinalspiel gegen Italien im Keller des Gebäudes Ehrensache. Vertrauend auf den Sieg hatte der Ehrenvorsitzende des Werkschors, Kurt Riegl, ein kleines Feuerwerk besorgt, das nach Mitternacht jubelnd entzündet wurde. *cm*

Abwechselnd mit dem Shanty-Chor Mannheim unterhielt der GKM-Werkschor die Gäste beim Grillfest. Foto: Meixner

Neue Leitungen in der Niederfeldstraße

NECKARAU. In den kommenden Monaten erneuert die Netrion GmbH, die Netzgesellschaft von MVV Energie, in der Mannheimer Niederfeldstraße auf einer Länge von 600 Metern die Gas- und Wasserleitungen. Die Arbeiten, die voraussichtlich bis Januar 2017 dauern, werden abschnittsweise durchgeführt. Startschuss für diese Investition in die Versorgungssicherheit war am Mittwoch, 22. Juni, mit dem ersten Bauabschnitt von der Steubenstraße aus kommend am Freiheitsplatz vorbei in Richtung Neckarauer Straße.

Während der Bauarbeiten sind die Fahrbahnen im gerade aktiven Bauabschnitt jeweils voll gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet, die Gehwege sind jederzeit frei zugänglich. Die Netrion GmbH bittet um Verständnis, dass es durch die Umleitungen zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen insbesondere im Bereich der Umleitung kommen kann. *red/nco*

In der Niederfeldstraße werden auf einer Länge von 600 Metern die Gas- und Wasserleitungen erneuert. Foto: Kranczoch

„Es hätte Sinn gemacht, sie gleich komplett zu sanieren“

ALMENHOF. Wie in dieser Ausgabe der NAN zu lesen, wird die Niederfeldstraße im Stadtteil Almenhof auf ihrer gesamten Länge wegen notwendiger Sanierungen der Gas- und Wasserleitung aufgerissen. Die CDU Almenhof fordere bereits seit vielen Jahren die Sanierung der Niederfeldstraße, die für den Almenhof eine ganz wesentliche Zubringerfunktion hat und darüber hinaus eine wichtige Verbindung zum hochverdichteten Neubaugebiet im Niederfeld ist, wie die Gemeinderatsfraktion aktuell mitteilt.

„Wenn nunmehr die Straße bereits aufgerissen wird, hätte es Sinn gemacht, sie gleich komplett zu sanieren“, so CDU-Stadtrat Claudius Kranz. Die CDU-Fraktion hatte bereits 2012 im Gemeinderat einen Antrag zum effektiven Baustellenmanagement gestellt. Bezirksbeirätin Brigitte Müller-Steim ergänzt: „Ein geplantes Vorgehen zwischen Stadtverwaltung und MVV hätte zum einen Kosten gespart und zum anderen wäre die Belastung durch Baulärm und Dreck so wie die abschnittsweise Sperrung für die Anwohner einmalig gewesen.“ *red*

WOHNRAUM SCHAFFEN

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,

Mannheim wächst und es wird viel gebaut. Neue Wohnungen ohne öffentliche Förderung sind aber für Bezieherinnen und Bezieher niedriger und mittlerer Einkommen zu teuer. Die SPD will deshalb dafür sorgen, dass auch wieder preiswerter Wohnraum geschaffen wird. Die Wohnungen in Mannheim müssen für alle Bevölkerungsschichten bezahlbar bleiben – nicht nur am Stadtrand, sondern auch in der Innenstadt und den angrenzenden Stadtteilen. Dafür steht die SPD.

Zusätzlich 1.000 bezahlbare Wohnungen für Mannheim bis 2019
Wir fordern die Stadtverwaltung auf, innerhalb von drei Jahren ein Wohnungsbauprogramm für 1.000 bezahlbare Wohnungen für das Stadtgebiet Mannheim aufzulegen – zusätzlich zu den bereits auf den Konversionsflächen geplanten. Neben dem Schwerpunkt auf Benjamin Franklin sollen im gesamten Stadtgebiet alle Möglichkeiten zur Schaffung von zusätzlichen Flächen für ein erweitertes Wohnraumangebot erfasst und genutzt werden. Dazu gehören die Schließung von Baulücken, die Aufstockung von Gebäuden und die Sanierung im Bestand. Die Kaltmiete in diesen neuen Wohnungen soll nicht mehr als 7,50 Euro je m² betragen. Die Nebenkosten werden durch energetische Maßnahmen gesenkt.

GBG ist unabdingbar für sicheren und preiswerten Wohnraum
Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GBG mit ihren ca. 19.500 Wohnungen – davon ca. 3.400 preisgebunden – bietet sicheren und für breite Bevölkerungsschichten erschwinglichen Wohnraum. Der Quadratmeter kostet derzeit bei der GBG durchschnittlich 6,10 Euro. Zum Vergleich: der durchschnittliche Mietpreis laut Mietspiegel beträgt in Mannheim 6,98 Euro.

Bei mehr als 3/4 aller GBG-Wohnungen liegt die Miete unter 6,50 Euro pro m². Mit ihren Mietpreisen wirkt die GBG so stabilisierend auf den Mannheimer Wohnungsmarkt und das Mietpreisniveau in der Stadt insgesamt. Außerdem kümmert sich die GBG auch um die Quartiersentwicklung. Dabei unterstützen wir die GBG ebenso wie beim Neubau von bezahlbaren, attraktiven Mietwohnungen und Wohnungseigentum. Voraussetzung dafür ist: Die GBG bleibt städtisch.

Familien mit mittlerem Einkommen attraktive Mietwohnungen und Wohneigentum ermöglichen
Viele junge Familien zog es bisher ins Umland. Das lag auch daran, dass es wenig geeignete Angebote für bezahlbare Einfamilienhäuser in Mannheim gab. Das wollen und können wir mit Hilfe der frei gewordenen Militärflächen ändern. Wir streben dort vergünstigte Kaufpreise für Mannheimer Haushalte mit mittlerem Einkommen und Familien mit Kindern an. So soll es auf Benjamin Franklin Reihenhäuser für ca. 300.000 Euro geben. Familien werden ein umfangreiches Angebot an Mietwohnungen finden. Neubauten sind ebenso dabei wie sanierte Wohnungen im bisherigen Bestand. Knapp 700 der 1.486 geplanten neuen Mietwohnungen auf Benjamin-Franklin sollen weniger als 7,50 Euro pro m² kosten – nicht nur bei der GBG. Auch andere Investoren werden Wohnungen unterhalb von 7,50 Euro anbieten. Ziel ist, ein gemischtes Wohngebiet mit vielfältigen Wohnformen und allen nötigen Infrastruktureinrichtungen zu schaffen.

Gemeinschaftliche Wohnprojekte und Genossenschaften fördern
Wir fördern neue Wohnformen wie Mehrgenerationenwohnen, Mietsyndikate und neuartige Formen von Genossenschaften. Auf Turley haben wir es begonnen. Auf Franklin kann es weitergehen. Dort sollen auch junge, experimentierfreudige Menschen Angebote finden.

Förderprogramme von Bund und Land nutzen
Um das alles realisieren zu können, sollen Förderprogramme von Bund und Land genutzt werden. Dazu zählen z.B. zinslose oder zinsverbilligte Darlehen für Investoren, deren Wohnungen dann mietpreisgebunden sind, oder Mittel zur städtebaulichen Erneuerung und Sanierung.

Ihre SPD-Gemeinderatsfraktion

Ralf Eisenhauer *Vorsitzender*
Reinhold Götz *stv. Vorsitzender*

www.spd-gemeinderatsfraktion-mannheim.de

WIR KÜMMERN UNS!

MANNHEIM SPD

Markisen – Komfort in seiner schönsten Form
weß SONNENSCHUTZ TORE STEUERUNGEN
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen

YERTAN
Sanitär & Heizung
Geprüfte Fachkraft für Rauchwarnmelder
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim
0621/85 34 12 | info@yertan.de | www.yertan.de

Stadtteil-Portal.de

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,3
Mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis
Mehr als nur Pflege daheim bedeutet für uns:
• professionelle Beratung
• erforderliche Pflege im Rahmen der Alltagsbewältigung
• medizinische Versorgung
Unsere Schwerpunkte:
1. Wundversorgung nach Kriterien des Wundmanagements
2. Schlaganfallpatienten nach dem Konzept von Bobath
3. Patienten mit neurologischen Erkrankungen nach der basalen Stimulation
4. stundenweise Demenzbetreuung
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Bernd Mattler 40 Jahre
- Sanitär - Gas - Wasser - Installation -
- Badrenovierung - Rohrreinigung -
- Gas - Etagenheizung - Kundendienst -
Fischerstraße 1 a · 68199 Mannheim
Tel. 0621/85 64 57 · Fax 0621/85 64 60
Mitglied der Sanitärinnung

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten im Netz – aktuell und ansprechend.

Vernissage in Gehring´s Kommode

Young-Ok Kim Kittler präsentiert ihre Werke

Kim Kittler zwischen ihren Werken. Foto: Popp

NECKARAU. Die Rheinauer Künstlerin Young-Ok Kim Kittler ist gebürtige Koreanerin. Über den Bereich Fitness und Gesundheit ist sie zum Yoga gelangt. Nach langer Tätigkeit als Fitnesstrainerin, Kursleiterin für Pilates, Rückenschule, Ausdauer und vielem mehr, suchte Kim Kittler etwas Neues. Es sollte sie auf ihrem spirituellen Weg weiter bringen. Durch Zufall kam sie zum Yoga, betrachtete dies als göttlichen Wink und beschloss, zukünftig Yoga selbst zu gestalten. Heute ist sie ausgebildete Yogalehrerin, Ayurveda- und traditionelle Thai-Masseurin und leitet vielfältige Kurse.

Kim Kittler hat aber noch eine zweite Leidenschaft, nämlich die Malerei. In Gehring´s Kommode stellt sie ihre Werke aus und durfte sich über einen regen Zuspruch freuen. Seit 37 Jahren gibt es Gehring´s Kommode in der Schulstraße, und auch heute noch gibt man dort jungen Künstlern die Chance, sich zu präsentieren. Die Kommode ist sehr gut besucht und die Gäste erfreuen sich an den Werken der Künstlerin. Im Garten spielt die Gruppe „Fake Five", die ihre Musik ohne Gage dort anbietet. Bei bestem Biergartenwetter genießen die Besucher Kunst und Kultur, wie es sich der Neckarauer Kunst- und Kulturverein „NeKK´99" vorstellt. Schließlich wurde der Verein 1999 gegründet, um die Kunst- und Kulturszene in Mannheim zu beleben.

Kim Kittler ist auf alle Fälle eine außergewöhnliche Künstlerin. Sie zeigt mit ihren Bildern eine sehr eigenwillige Sicht auf das Leben. Wichtig ist insbesondere, dass Kittler nicht plant. Sie malt einfach, wenn ihr gerade danach ist. Die Genauigkeit eines Portraits ist ihr nicht wichtig, sondern nur ein bestimmter Ausdruck, der gerade geschaffen werden soll. Die Ergebnisse richten sich nach der Stimmung der Künstlerin. „Ich male einfach einen Strich nach dem anderen", sagt Kim Kittler mit einem Lächeln. Am liebsten möchte sie sich noch zur Kunsttherapeutin ausbilden lassen. Die Bilder in der Kommode sind neueren Datums und zeigen deutlich die jeweilige Stimmung der Malerin. Ganz besonders freute sich Kim Kittler, dass ihre Tochter an diesem Abend anwesend war. Vielleicht können Kunstinteressierte deswegen mit weiteren hellen, fröhlichen Bildern rechnen. *pp*

Zwölf neue ehrenamtliche Hospizhelfer feierlich beauftragt

Begleitung von sterbenden Erwachsenen und Kindern sowie deren Familien

MANNHEIM. Ehrenamtlich begleiten sie ab jetzt schwerstkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige – Diakonie und Caritas haben am Dienstag zwölf neue Hospizhelferinnen und -helfer bei einer Feier im ökumenischen Bildungszentrum sanctclara beauftragt. Sechs von ihnen haben sich dafür entschieden, im ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Clara mitzuarbeiten, sechs werden sich im ambulanten Hospizdienst für Erwachsene engagieren. In 95 Unterrichtsstunden und einem 40-stündigen Praktikum haben sie sich auf diese herausfordernde Aufgabe vorbereitet und Schulungen zu verschiedenen Themengebieten absolviert. Die beiden Hospizdienste sind in ökumenischer Trägerschaft von Caritas und Diakonie.

„Sterbende zu begleiten, ist eine urchristliche Aufgabe", sagte Caritas-Vorstandsvorsitzende Regina Hertlein. „Sie sind oft ein Hoffnungsschimmer, Hilfe und Unterstützung für die Menschen." Peter Hübinger, Direktor des Diakonischen Werks, ergänzte: „Ich bewundere Sie dafür, dass Sie diese schwere Aufgabe übernehmen." Hertlein und Hübinger überreichten den neuen Ehrenamtlichen ihre Zertifikate; von Josefine Lammer und Sigrid Schäfer, die die Hospizdienste koordinieren, erhielt jeder eine Kerze. „Möge sie euch Licht und Kraft schenken und Orientierung bieten in manchmal schweren Zeiten", sagte Lammer. Anschließend wurden die elf Frauen und ein Mann gesegnet. Sigrid Schäfer dankte den zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Schulungen gehalten haben, und den Hospizen und Palliativstationen, die Praktikumsplätze zur Verfügung stellten, darunter auch das Mannheimer Hospiz St. Vincent der Caritas.

Die zwölf neuen Ehrenamtlichen mit Regina Hertlein vom Caritasverband Mannheim und Peter Hübinger vom Diakonischen Werk (beide r.), Josefine Lammer vom ambulanten Hospizdienst (l.) und Sigrid Schäfer vom Kinderhospizdienst Clara (3. v. r.). Foto: Koch

Eine der Ehrenamtlichen, die nun im ambulanten Hospizdienst mitarbeiten, ist Roswitha Meesen. Sie hat ihren Lebensgefährten beim Sterben begleitet und dabei gemerkt, dass ihr diese Aufgabe liegt. „Ich hatte das schon lange vor und habe jetzt nach meiner Pensionierung Zeit", erzählt sie. „Die Schulung war ganz großartig und persönlich bereichernd."

Ruth Fellmeth wird beim Kinderhospizdienst Clara sterbende Kinder und deren Familien begleiten: „Man muss einfach da sein, zuhören, gemeinsam aushalten." Die 20-Jährige will Medizin studieren, hatte schon viel mit kranken Menschen zu tun. „Ich dachte am Anfang, dass es wichtig ist, viel Lebenserfahrung zu haben. Aber gerade im Kinderbereich ist ein spielerischer Zugang gut." *juk*

Tennis lernen beim VfL

Verein bietet Schnuppertraining und Ferienkurse an

NECKARAU. Die Tennisabteilung des VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau bietet wieder ein Tennis-Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren mit einem erfahrenen Trainer an (auch ohne Mitgliedschaft). Die Kurse finden freitags von 15.30 bis 17 Uhr statt auf der VfL Vereinsanlage im Schindkautweg 14 in Neckarau. Die ersten drei Male sind kostenlos, anschließend wird ein Schnupperbeitrag erhoben. Anmeldungen sind möglich bei: Daniela Bühler, Telefon 0172 1372497 oder buehler.dani86@googlemail.com. Zudem veranstaltet die Tennisabteilung des VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau in diesem Jahr zwei Tennis-Ferien-camps für Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren.

Das Sommercamp findet beispielsweise vom 29. August bis 2. September statt – täglich von 10 bis 15 Uhr auf der Tennisanlage des VfL Kurpfalz-Neckarau. Die Tennis-Ferienkurse werden auch für Nichtmitglieder angeboten. Kosten: 95 Euro (inklusive Mittagessen). Meldeschluss: eine Woche vor Campbeginn. Meldungen an: Sandra Faschingbauer, 0176 3208 2460, E-Mail (bevorzugt): s.faschingbauer@gmx.de. *red*

Ein Schwein kommt selten allein

Circus HallyGally begeistert Jung und Alt

NECKARAU. Nicht nur Hängebauchschwein Rosalie eroberte beim Zirkusauftritt des Circus HallyGally aus Stuttgart im Garten der Seniorenresidenz Niederfeld die Herzen des Publikums. Rund 50 Kinder des Kindergartens Tigris und nochmal so viele Senioren erwarteten gespannt den Auftritt der Zirkusfamilie Finckh inklusive seiner tierischen Darsteller.

Bei vorsommerlichen Temperaturen wurde um 11 Uhr der Manegenteppich ausgelegt und die Show konnte beginnen. Schwein Rosalie hielt es für angemessen, noch einen zweiten Teppich auszurollen, auf dem sie im Anschluss zusammen mit Zirkusdirektorin Alexandra Finckh unter Beweis stellte, dass Schweine keinesfalls dumme Tiere sind. So zog sie durch Balanceübungen auf einer Wippe und viele weitere Kunststücke, bei der ihr ihr Frauchen fleißig assistierte, das Publikum von Anfang an in ihren Bann.

Hängebauchschwein Rosalie genoss ihren Auftritt und die Aufmerksamkeit sichtlich. Bild: oh

Es folgten Darbietungen von Hund „Charlie", Katze „Simba", Clown „Lulu" sowie eine Jonglageaufführung des zweitjüngsten Sohnes der Zirkusfamilie und eine Lassoshow.

Wie im Flug verging so die einstündige Aufführung, bei deren Abschluss die Kinder und Senioren noch die einzigartige Gelegenheit bekamen, das handzahme Borstentier Rosalie zu streicheln – eine rundum gelungene Veranstaltung. *red*

Kombination von Kultur und Kiosk

Sanierte Gebäude am 48er Platz auf dem Almenhof eingeweiht

Vor großem Publikum würdigte OB Peter Kurz die Kooperation und die Arbeit der Bürgerinitiative für den 48er Platz.

ALMENHOF. Bei den vielen Terminen, die er an so einem „ereignisreichen Tage“ habe, wisse er es ganz besonders zu schätzen, dass der Oberbürgermeister Mannheims, Dr. Peter Kurz, sich die Zeit nehme, der Eröffnung von Sanitäranlagen und eines Kiosks beizuwohnen. So tief Dr. Bernhard Boll bei seiner Eröffnungsrede für die Bürgerinitiative und den neuen Trägerverein des 48er Sportplatzes stapelte, war es doch einiges mehr, was dahintersteckte. Vor sechs Jahren hatte er nämlich, um sich gegen die Bebauungspläne der Stadt am 48er Platz zu wehren, die besagte Initiative gegründet. Aber aus dem spontanen Protest wurde längerfristiges Engagement, wie Boll betonte, und er dankte auch allen Almenhöfern, die sich tatkräftig am Projekt beteiligt hatten. Aber – so Boll weiter – ohne die Unterstützung des Gemeinderates und die Entscheidung, die Initiative mit 300.000 Euro zu unterstützen, wäre die Realisierung des Baus gar nicht erst möglich geworden.

„Ein echtes Projekt der Koproduktion“ nannte es dann auch der OB, in dem klassisches bürgerschaftliches Engagement, aber auch solches von großer Bedeutung stattgefunden habe. Und blickte ebenfalls sechs Jahre zurück. Innerhalb von einer Woche nach dem Protest habe die Stadt damals eingesehen, „dass es kein wirklich tragfähiges“ Konzept war, was die Stadt ursprünglich an Bebauung vorhatte. Dank des dann folgenden klaren Signals aus dem Almenhof, dass man sich auch bürgerschaftlich längerfristig um die Anlage kümmern würde, stellte die Stadt sowohl die finanzielle Unterstützung als auch die tatkräftige Mitarbeit in Aussicht. Und so sei eine „echte Bereicherung für den Almenhof und darüber hinaus“ entstanden auf einem Weg, den man durchaus öfter gehen könne.

Eingebettet war die feierliche Eröffnung in das traditionelle Sommerfest der Elterninitiative für den 48er, die sich schon seit 20 Jahren für die Erhaltung der Spiel-, Sport- und Freizeitmöglichkeiten im Herzen des Almenhofs stark macht. Vom Streetball- und Inline-Hockey-Turnier auf dem höhergelegenen Bunkerplatz über Kinderschminken und Luftballonbasteln des Kinderheims St. Anton und Torwandschießen bis hin zur Kinderbelustigung der Freiwilligen Feuerwehr Neckarau und Schnuppertennis des TC Harmonie war viel geboten. Aufführungen von HelliFit&Dance, des Kinderchors „Ohrwürmer“, der Hip-Hop-Girls des TV 1888 Neckarau und der Big Band des Moll-Gymnasiums sorgten für Kurzweil.

Der 48er Platz bietet neben einem Sportplatz mit Aschenbahn zwei Spielplätze, eine große Rasenfläche, eine Boulebahn, einen Basketballplatz, zwei Tischtennisplatten und eine Skate- und Hockeyfläche. Übrigens: Das Oktoberfest am 48er Platz findet am Sonntag, 25. September, statt. *red/nco*

Weitere Infos unter http://am48er.de

Das freute auch Bernhard Boll. Fotos: Kranczoch

Neuer Vorstand für den VdK Neckarau

Mehrere Veranstaltungen in diesem Jahr

NECKARAU. In diesen Tagen hat sich die neue Vorstandschaft des Sozialverbandes VdK, Ortsverband MA-Neckarau, konstituiert. Dieser besteht aus Eberhard Hettrich (Kassierer), Siglinde Hibschenberger (Schriftführerin), Brigitte Steinfeld (1. Vorsitzende), Marlene Wolf (1. Beisitzerin), Elmar Kirsch (stellvertretender Vorsitzender) und Heidelinde Haidl (Frauenbeauftragte).

In diesem Jahr plant der VdK Neckarau zwei Tagesausflüge, zwei Kaffeenachmittage, einen Grilltag sowie die alljährliche Weihnachtsfeier. Der erste Kaffeeklatsch fand am 16. April im Volkshaus statt, zu dem Herr Höhn vom Seniorenstützpunkt der Stadt Mannheim eingeladen war. Er informierte über den aktuellen Stand der Pflegeversicherung und deren Auswirkung für Betroffene bei Kaffee und Kuchen. Nach einem gemütlichen Plausch wurde der Nachmittag mit einer Brotzeit für die Anwesenden beendet. *red*

Der neue Vorstand des VdK Neckarau (von links nach rechts: Eberhard Hettrich, Siglinde Hibschenberger, Brigitte Steinfeld, Marlene Wolf, Elmar Kirschvund Heidelinde Haidl. Foto: zg

P&D | PRODUKTE & DIENSTLEISTUNGEN

10 Jahre als Vermittler: JobBörse Neckarau

NECKARAU. Wer viel arbeitet, darf auch mal feiern. So geschehen beim mittlerweile vierten Arbeitgeber-Treffen im Juni, zu dem die JobBörse in der Friedrichstraße 37 eingeladen hatte. Teamleiterin Cordula Lindner nutzte die Gelegenheit zugleich für einen kurzen Rückblick auf zehn Jahre am Standort Neckarau.

Seit 1. Januar 2006 konnten 2.439 Arbeitssuchende in neue Jobs gebracht werden – das ist fast eine Vermittlung pro Tag. Mit einer Erfolgsquote von 78 Prozent innerhalb der ersten vier Wochen, wovon 38 Prozent auch nach sechs Monaten noch in Arbeit sind, kann sich die Arbeitsvermittlung sehen lassen. Das freut auch den Träger Internationaler Bund, der die JobBörse gemeinsam mit dem Jobcenter als eine von zehn dezentralen Einrichtungen in Mannheim betreibt. Nachgefragt werden derzeit vor allem Kundenberater, Produktionshelfer und Servicekräfte, vom Handwerk dringend gesuchte Fachkräfte bilden eher die Ausnahme.

Cordula Lindner, die von Anfang an dabei ist und bei vielen Gelegenheiten, unter anderem auch bei Gewerbeschauen, Kontakte zu Betrieben vor Ort knüpft, dankte den Arbeitgebern für deren Unterstützung und gute Zusammenarbeit. Zu deren Service zählen kostenlose Stellenausschreibung, Vorauswahl an Bewerbern, kostenlose Vermittlung und Prüfung von Fördermöglichkeiten. Neben Bereichsleiter Thomas Ackermann waren auch die GDS-Vorstandsmitglieder Verena Morasch und Bernd Stelzer gekommen. Alle Gäste nutzten die Zeit für gemeinsame Gespräche am ersten warmen Sommertag des Jahres. Für das Catering hatte Peter Schmidt von Peter‘s Partyservice gesorgt. *sts*

Das Team der JobBörse Neckarau (v. l.): Katharina Nika, Cordula Lindner, Karsten Pusch, Ilse Kaschauer. Foto: Seitz

Traditionsfest der CDU Almenhof an neu gestaltetem Ort

ALMENHOF. Der CDU-Ortsverband Almenhof veranstaltet am Samstag, 16. Juli, nunmehr zum 34. Mal wieder sein traditionelles Grillfest auf dem 48er Platz. Hier können sich Alt und Jung bei herzhaften gegrillten Steaks und Würstchen, Kaffee und Kuchen, Bier und anderen Getränken treffen. Das Fest beginnt um 12 Uhr am gewohnten Platz zwischen Bunkern und Sportplatz. Für die Kinder gibt es zahlreiche Spielmöglichkeiten, insbesondere Kinderschminken, ein Preisangeln und ein Kasperletheater. Die Schirmherrschaft hat in diesem Jahr Nikolas Löbel, Kreisvorsitzender der CDU und Stadtrat, übernommen.

„Das Familienfest auf dem 48er Platz hat eine lange Tradition gerade an diesem Ort zwischen Sportplatz und Bunkeranlage, und es ist sehr erfreulich, dass die Neugestaltung vor Ort es uns auch in Zukunft ermöglicht, hier zu feiern“, so der Vorsitzende des Ortsverbands, Prof. Dr. Hans-Jörg Fischer. *red*

Auch in diesem Jahr findet das Familienfest der CDU auf dem 48er Platz statt. Unser Bild zeigt Vorstand und Helfer des Ortsvereins. Foto: Meixner/Archiv

In guten Händen:
Foto: © Fotolia
▪ Ihre energiesparende Heizung
▪ Ihr Wohlfühlbad
▪ zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Rüller
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 08001174411

über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

GLÜCKSTEIN V
LINDENHOF
Glücksteinallee 32, Mannheim-Lindenhof
Sonne genießen im eigenen Garten
Extravagante 2 Zimmer-Eigentumswohnung im EG mit ca. 85 m² Wfl., großzügiger Wohn-/Essbereich mit herrlicher, 37 m² großer Sonnenterrasse und ca. 77 m² Gartenanteil (Sondernutzungsrecht), hochwertige Ausstattung wie Fußbodenheizung, elektrischen Rollläden etc.
EnEV 2016. B, 65,2 kWh, FW, Bj 2016, B.
KP € 407.200,– zzgl. TG-Stpl. € 20.000,–
Gesamt: € 427.200,– (keine Käuferprovision)
Telefon 0621/8607-255
www.GlucksteinV.de, info@GlucksteinV.de
Beratungspavillon:
Lindenhofstraße/Eichelsheimerstraße
Mo./Mi. 10–13 und 15–18 Uhr, Sa./So. 10–13 Uhr
DIRINGER & SCHEIDEL
WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Straße 19
68199 Mannheim
D&S

Alles für den Schul- und Bürobedarf!
Papier-Gross
Unsere Sommeröffnungszeiten für August 2016
vormittags: Montag - Samstag 9-13 Uhr
nachmittags: Montag - Freitag 15-18 Uhr
Inh.: B. Gross-Böhl
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9 · 68199 Mannheim-Neckarau
Tel. 8 41 33 66 · Fax 8 41 33 68
e-mail: schreibwaren@papier-gross.de · www.papier-gross.de

Wir machen Ihre Markise fit für den Sommer!
• Neues Markisentuch, wählen Sie aus über 150 Dessins
• Sun Silkstoff Lotuseffekt ohne Mehrpreis
• auf Wunsch mit Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
Wir beraten Sie gern!
ERHARDT MARKISEN
BUCHOW ROLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rolläden vom Fachmann umrüsten lassen.
Elektroantriebe bieten nicht nur Comfort, Sie sparen auch Heizkosten.
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
SAT
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
• Gas
• Wasser
• Entwässerung
• Rohrleitungsbau
• Feuerlöschanlagen
• Bauspenglerei
• Öl- und Gasheizungen
• Gesundheitstechnische Anlagen
• Kundendienst

Baumpflege und Gartengestaltung
GOOS
· Pflanzung
· Pflege
· Fällung
· Gutachten
· Seilklettertechnik
· Kronensicherung
· Sturmschäden
Tel.: 06 21 / 8 61 96 76
Fax: 06 21 / 8 99 58 32
Mobil: 01 73 / 3 43 08 09
www.goos-baumpflege.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Bohnenbergerstraße 8 • 68219 Mannheim • Tel. (0621)85 14 11
Fax 85 81 79 • www.rapp-metallbau.de

Großer Andrang beim Ausflug des Wichernhauses

Anneliese Dettling lud Heimbewohner und Betreuer nach Lorsch ein

Anneliese Dettling (Mitte) mit Enkel Max und Tochter Alexandra freuen sich mit dem Busfahrer auf die Abfahrt nach Lorsch. Foto: Dettling-Wassmer

NECKARAU. „Nächstes Jahr ist es das zehnte Mal, dass wir gemeinsam auf Ausflugsfahrt gehen, das wird dann gefeiert", strahlte Anneliese Dettling vor der Abfahrt nach Lorsch, wohin der diesjährige Ausflug mit Bewohnern des Neckarauer Alten- und Pflegeheims Wichernhaus, mit Angehörigen und Betreuern, führte.

Bereits zum neunten Mal lud Anneliese Dettling, Inhaberin der gleichnamigen Neckarauer Hotelagentur, zu einer Fahrt mit einem rollstuhlgerechten Spezialbus ein. Die außergewöhnliche Aktion wurde im Jahr 2008 aus der Taufe gehoben, als die rührige Geschäftsfrau die Idee hatte, anstelle von Kunden-Weihnachtspräsenten pflegebedürftigen Senioren eine besondere Freude zu bereiten. Getragen von der positiven Resonanz bei den Kunden lädt Anneliese Dettling die Senioren seither in jedem Frühjahr zu einer Ausflugstour ein. Nach Zielen wie Schwetzingen, Neckartal, Pfalz, Odenwald und Reptilium in Landau ging es heuer nach Lorsch.

„Auf diese liebgewordene Tradition freuen sich die Heimbewohner lange vorher und jedes Jahr werden es mehr Bewohner, Angehörige, Betreuer und erfreulich viele Ehrenamtliche", freuen sich Dettling sowie Nachfolgerin und Tochter Alexandra mit Enkelsohn Max. Dieses Jahr wurde mit rund 70 Teilnehmern ein Rekord erreicht, berichtet Gerontologin Susanne Kühn, welche die Teilnehmer im Bus auf das Nachmittagsprogramm vorbereitete und viel über die bevorstehenden Sehenswürdigkeiten zu erzählen wusste.

Außer dem Spezialbus, in dem auch Heimleiter Manuel Cronau Platz genommen hatte, fuhren erstmals noch drei Kleinbusse mit, die rüstigere Senioren aufnahmen und Rollatoren transportierten.

Mit gemeinsamem Singen und Informationen zum Weltkulturerbe Kloster Lorsch vertrieb man sich die Zeit. In Lorsch angekommen, stand ein Spaziergang zu den berühmten Klosterresten auf dem Programm, bevor man bei Kaffee und Kuchen verweilte und dann bald die Rückfahrt antrat.

Der zehnte Ausflug im nächsten Jahr solle etwas Besonderes werden, wünscht sich Anneliese Dettling und hofft auf Nachahmer ihrer Idee in der Geschäftswelt. Denn „sie bringt viel Freude auf beiden Seiten". *cm*

Stadt und Bahn sollen gemeinsame Lösung finden

SPD besorgt um Sicherheit der Fußgänger im Bereich der Bahnhofs- Unterführung

NECKARAU. Die Fußgängerunterführung am Bahnhof Neckarau Richtung Gewerbegebiet (Eisenbahnstraße) wird zu bestimmten Uhrzeiten von sehr vielen Menschen genutzt. Es befinden sich dort verschiedene Schulen des Internationalen Bundes (IB) mit etwa 400 Schülern sowie der Europa-Campus im High-Tech-Park mit mehreren Studiengängen und vielen Studierenden. Hinzu kommen etliche Einzelbetriebe sowie zahlreiche Beschäftigte der Arbeitstherapeutischen Werkstätte, so die Neckarauer SPD.

Viele Studierende und Beschäftigte kommen mit der Bahn zum Studienplatz oder zur Arbeitsstelle. „Am Bahnhof Neckarau finden sie eine düstere Unterführung vor, die nur als verwahrlost bezeichnet werden kann und die eine äußerst schlechte Visitenkarte für unsere Stadt ist. Direkt am Ende der Treppe kommt man zur Eisenbahnstraße, wo eine große Werbetafel den freien Einblick in die Straße behindert. Die Eisenbahnstraße dient nicht wenigen Autofahrern leider als Rennstrecke, so dass das Überqueren der Straße oftmals mit einem hohen Risiko verbunden ist", so die SPD.

Die Neckarauer SPD und Stadträtin Marianne Bade suchen nach einer Lösung und haben deswegen vorgeschlagen, die Werbetafel, die den Fußgängern den freien Blick erschwert, zu entfernen und die nicht durchsichtigen Plastikscheiben am Treppenaufgang durch durchsichtige Glasscheiben zu ersetzen. Auf der Eisenbahnstraße sollte zumindest im Bereich der Fußgängerunterführung die Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h begrenzt werden und deutlich sichtbare Gefahrenzeichen in beiden Richtungen auf die Fußgänger hinweisen. Wichtig sei auch die regelmäßige Reinigung der Fußgängerunterführung einschließlich der Wände und des Ausgangsbereichs durch die Deutsche Bahn AG.

Am Bahnhof Neckarau finden Reisende eine düstere Unterführung vor. Das müsse dringend geändert werden, meint die SPD. Foto: Kranczoch

Auf Vorschlag der SPD hat der Neckarauer Bezirksbeirat diese Forderungen aufgenommen und die Verwaltung gebeten, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn AG für die Verkehrssicherheit der Fußgänger, die vom Bahnhof Mannheim-Neckarau durch die Unterführung zur Eisenbahnstraße gehen, eine Lösung zu finden, die das dort bestehende hohe Unfallrisiko deutlich entschärft. *red*

Hilfe mit auf den Weg geben

Zweite Neckarauer Taschenaktion für Flüchtlinge

Überzeugende Hilfsbereitschaft: 150 Taschen konnten die ehrenamtlichen Helfer in den kleinen Bus laden und zu den Flüchtlingen bringen. Foto: oh

NECKARAU. Für die Menschen, die in Mannheims Erstaufnahmestelle (LEA) landen, steht fest: Sie werden nicht da bleiben. Wohin es geht – und wann – ist unklar. Sicher ist aber: Die Reise wird weitergehen. Für die wenigen Habseligkeiten, die Flüchtlinge hier erhalten, braucht es Taschen zum Transport. Pflegemittel, Schreibwaren und Süßigkeiten sind Dinge, die immer gebraucht werden.

Der Arbeitskreis „Asyl" aus mehreren katholischen und evangelischen Gemeinden der Kooperationsregion hat deshalb beschlossen, eine zweite Taschenaktion zu starten (über die erste hatten die NAN berichtet). Auch dieses Mal hieß es für Pfarrerin Bauer, Pfarrer Weber und Team wieder: sammeln – sortieren – packen. Nachschub einkaufen, um neue Taschen zu füllen. Die dann einige Tage später in der LEA in der Industriestraße an die zurzeit rund 160 Flüchtlinge verteilt werden konnten.

Es waren 150 Taschen und Rucksäcke, die verteilt werden konnten, ausgestattet mit allem, was man so brauchen kann: Hygieneartikel, wie Shampoo, Duschgel, Deo, Schreibzeug oder Süßem. Die katholischen Gemeinden: St. Josef, Maria Hilf, St. Jakobus und die Matthäusgemeinde waren beteiligt.

Eine weitere Veranstaltung ist am 3. Oktober um 19 Uhr in Neckarau geplant. Sie hat zwei inhaltliche Schwerpunkte: Bericht über die bisher geleistete Arbeit und Ausblick, so dass sich auch noch weiter Menschen an neuen Aktionen beteiligen können; Information über die Situation der Flüchtlinge und Überlegungen zur Verbesserung der Situation. *red/nco*

Kurzparker vor der Deutschen Bank behindern Fußgänger

NECKARAU. Es ist regelmäßig vor der Deutschen Bank in der Neckarauer Friedrichstraße festzustellen, dass Kunden direkt vor der Bank so rücksichtslos parken, dass für Fußgänger, Kinderwagen oder Rollstuhlfahrer kaum noch ein Durchkommen ist. Es kommt dort immer wieder zu brenzligen Situationen, wie die Neckarauer SPD aktuell feststellt: „Mit der Anbringung von ein paar Pfosten wäre das Parken auf dem Bürgersteig nicht mehr möglich."

Vor ein paar Jahren wurde anlässlich einer ähnlichen Anregung der SPD-Bezirksbeiräte von der Ordnungsverwaltung mitgeteilt, dass das Problem mit der Neugestaltung des (Nepomuk-)Platzes gelöst werden soll. Das sei leider nicht geschehen. Deswegen hat auf Anregung der SPD-Bezirksbeiräte Dr. Bernhard Boll, Klaus Hesse und Mathias Kohler der Neckarauer Bezirksbeirat beschlossen, die Fachverwaltung zu bitten, vor der Deutschen Bank am Anfang der Neckarauer Friedrichstraße (am Nepomuk-Platz) Pfosten anzubringen, die verhindern, dass Kurz-Parker den Gehsteig blockieren oder die Fußgänger und die in ihrer Mobilität eingeschränkten Menschen behindern. *red*

An der Deutschen Bank wird tatsächlich wild geparkt, wie unsere Redaktion beim zufälligen Vorbeifahren feststellte. Foto: Kranczoch

BESTATTUNGSHAUS ZELLER GmbH

Bestattungsfachbetrieb – Für Sie hier vor Ort

Neckarau · Almenhof · Niederfeld · Lindenhof

Wir sind Tag und Nacht für Sie in allen Mannheimer Stadtteilen erreichbar auch an Sonn- und Feiertagen. Selbstverständlich besuchen wir Sie auch zu Hause.

Mannheim

68305 Mannheim
Waldpforte 2
Tel.: 0621/7482326
Fax: 0621/3188795

info@bestattungshaus-zeller.com
www.Bestattungshaus-Zeller.com

Wer sind wir ?

- Wir sind ein privates Bestattungshaus mit langjähriger Erfahrung in Trauerbegleitung.
- Zugleich bilden wir Bestattungsfachkräfte aus und sichern somit Qualität durch Ausbildung.

Unser Ziel ist es,

Ihnen in den schweren Stunden zur Seite zu stehen. Wir geben Ihnen die Zeit zum Trauern und übernehmen nach Ihren Wünschen individuell die gesamte Organisation der Bestattung.

Information Sterbegeldversicherung, Bestattungsformen, Vorsorgen

Neben der Geburt ist der Tod das einzige Erlebnis, das alle Menschen miteinander teilen.

Jedoch ist es immer noch ein Tabuthema, darüber zu reden.

...und wen belasten Sie mit den Kosten Ihrer Bestattung ?

...und wer soll für Sie entscheiden, ob Feuer- oder Erdbestattung usw. ?

Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes!

Seit 01.01.2004 wird von den gesetzlichen Krankenkassen kein Sterbegeld mehr gezahlt.

Deshalb sollten Sie sich frühzeitig für den Fall der Fälle absichern.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit einer Sterbegeldversicherung, bei der Sie bis zum 85. Lebensjahr eintreten können.

z.B. Frau, Eintrittsalter 40 Jahre: Versicherungssumme 5.000 €, Beitragsumme 9,55 € monatlich.

z.B. Mann, Eintrittsalter 40 Jahre: Versicherungssumme 5.000 €, Beitragsumme 11,35 € monatlich.

Bei Unfalltod verdoppelt sich die Versicherungssumme automatisch.

Sonderleistung: Bei Eintrittsalter ab 60 Jahre wird die Versicherungssumme schon bei 12 Monatsbeiträgen im Versicherungsfall voll ausbezahlt.

Bei Eintrittsalter 40 bis 49 Jahren voller Versicherungsschutz nach 3 Jahren.

Bei Eintrittsalter 50 bis 59 Jahren voller Versicherungsschutz nach 2 Jahren.

LV 1871

Unsere Mitarbeiterin Rosemarie Dengel berät Sie gerne fachgerecht und kompetent in allen Vorsorgefragen.

BESTATTUNGSHAUS ZELLER GmbH

68305 Mannheim-Gartenstadt
Waldpforte 2
Tel.: 0621/7482326
Fax: 0621/3188795

68307 Mannheim-Sandhofen
Schönauer Straße 17
Tel.: 0621 / 7895999
Fax: 0621/3188795

68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 51
Tel.: 0621 / 7895999
Fax: 0621/3188795

Bestattungsvorsorge

Eine würdevolle Bestattung ist völlig altersunabhängig und für jeden von uns ein Thema.

In der heutigen Zeit setzen sich immer mehr Menschen mit diesem Thema auseinander und wollen selbst festlegen was sein soll, wenn sie nicht mehr sind. Also über den Tod hinaus seinen letzten Weg bestimmen.

Überlassen Sie diese Verantwortung nicht Ihren Kindern oder Angehörigen, sprechen Sie mit uns.

Nach Ihren persönlichen Vorgaben und Vorstellungen werden wir mit Ihnen gemeinsam die für Sie optimale Vorsorge erstellen.

Wir übernehmen für Sie fachgerecht:

- Erledigung aller Formalitäten
- Besorgung der Sterbepapiere
- Friedhofsamt, Rentenanträge usw. um Sie von zeitaufwendigen Behördengängen zu entlasten.
- Gesamte Organisation der Bestattung
- Unverbindliche Informationen und individuelle Beratung und Betreuung

Wir bieten eine Vielzahl von Bestattungsarten an:

• Erdbestattung:

Die Erdbestattung war lange Zeit die vorherrschende Bestattungstradition in christlichen Kulturen. Der Verstorbene wird hierbei in einem Sarg beerdigt. Nach der christlichen Lehre wird der Körper des Verstorbenen bei der Auferstehung wieder zum Leben erweckt und sollte daher möglichst unversehrt bestattet werden. Die Erdbestattung kann in Wahl- oder Reihengräbern erfolgen. Wahl- und Reihengräber können Sie im Rahmen der jeweiligen Friedhofsordnung individuell gestalten. Eine Ausnahme bilden dabei die Rasenreihengräber.

• Feuerbestattung:

Auch bei Feuerbestattungen besteht in Deutschland die Sargpflicht, das heißt, der Verstorbene wird immer mit einem Sarg in einem Krematorium eingeäschert („kremiert“). Die Asche wird anschließend meist in einer Urne beigesetzt. Durch die Feuerbestattung gibt es jedoch auch andere Möglichkeiten, die Asche des oder der Verstorbenen beizusetzen.

• Ruhe-Forst/Friedwaldbestattung (Baumbestattung)

- **Seebestattung**
  z.B. in der Nord- oder Ostsee
- **Diamantbestattung**
- **Ballonbestattung**
- **Anonyme Bestattung**
  z.B. an der Loreley

Was für Kosten kommen bei einer Bestattung auf Sie zu?

Eine Bestattung muss nicht immer teuer sein.

Eine Feuerbestattung inkl. Sarg, Überurne, Dienstleistungen, Sterbewäsche und Überführung innerhalb 30 km zum Krematorium bieten wir Ihnen ab 890,00 € an.

Eine Erdbestattung in einfacher Ausstattung inkl. Sarg, Dienstleistungen, Sterbewäsche und Überführung innerhalb 30 km vom Sterbeort zum Friedhof bieten wir Ihnen ab 1.400,00 € an.

Zu beiden Angeboten kommen Fremdkosten hinzu, die variabel sind bei den verschiedenen jeweiligen Gemeinden wie z.B. Friedhofsgebühren, Totenschein und Urkunden, die wir Ihnen selbstverständlich individuell berechnen können.

Ein Preisvergleich selbst beim Trauerfall ist nicht pietätlos, sondern kann nur zu Ihrem Vorteil sein.

Denn zum Verlust eines geliebten Menschen sollte nicht die finanzielle Belastung Ihre Trauer überschatten.

Es berät Sie:

Ralf Eidelmann

Christian Zeller

Bestattungshaus Zeller GmbH
HRB 60593 Handelsregister Ludwigshafen am Rhein
Geschäftsführer: Ralf Eidelmann

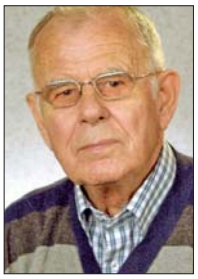
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Ihr Trauerfall in guten Händen
-tätig auf allen Friedhöfen-

- Erledigung aller Formalitäten
- Tag und Nacht dienstbereit
- Sterbegeldversicherung und Bestattungsvorsorge bis Eintrittsalter 85
- Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- und Friedhofsgebühren
- Auf Wunsch kostenfreie Finanzierung der Bestattung möglich

Waldstraße/Ecke Waldpforte 2 • www.bestattungshaus-zeller.com
info@bestattungshaus-zeller.com
Mannheim **06 21/7 48 23 26**

Neckarau in Kriegs- und Nachkriegsjahren

Werner Bettwieser veröffentlicht „Das etwas andere Buch“



Der Neckarauer Autor Werner Bettwieser. Foto: privat

NECKARAU. Kurz vor seinem 80. Geburtstag ist es nach mehreren Überarbeitungen fertig geworden, „Das etwas andere Buch – Erinnerungen eines Neckarauer Buben Jahrgang 1936“, das Autor Werner Bettwieser den Neckarauern zu Füßen legt. Beim Durchblättern des 150 Seiten starken DIN-A4-Hardcover-Bandes fallen die riesige thematische Spannweite der Erzählungen und der sorgfältige Umgang mit dem Erzählten auf – verpackt in eine lebendige und humorvolle Sprache, die auch Ernstes eindringlich darzustellen weiß.

„Mir geht es darum, meinen Geburtsort Neckarau aus meiner Erinnerung heraus von etwa 1942 bis in die Nachkriegszeit hinein zu schildern“, schreibt Bettwieser im Vorwort des Bandes, und das ist ihm glänzend gelungen. Die Sichtung vieler historischer Dokumente, unzählige Gespräche mit NeckarauerZeitgenossen und vor allem ein phänomenales Erinnerungsvermögen machen das Buch zu einem wertvollen zeit- und sozialgeschichtlichen Dokument, das auch „Spätgeborenen“ viele Informationen und ein besonderes Leseerlebnis bietet.

Der Autor, Mitglied in vielen Neckarauer Vereinen und ehemaliger langjähriger Vorsitzender des Kleintierzüchtervereins, gibt in seinen Kindheitserinnerungen tiefe Einblicke in das Alltagsleben in Neckarau. Aus der Fülle der Themen seien einige exemplarisch herausgegriffen: Vor dem politischen Hintergrund der Kriegszeit beschreibt Bettwieser das Leben als Grundschüler, dessen Schule geschlossen werden muss, die Trommelmärsche der Hitlerjugend durch Neckarau, das Grauen der Bombenangriffe.

Dagegen werden die Unbeschwertheit des Landlebens mit „Obstbengeln“ der Kinder und anderen Streichen humorvoll dargestellt. Einblicke in die Situation der Neckarauer Bauern werden gegeben wie zum Beispiel Darstellungen des Getreidedreschens und der Tabakernte. Da Vater Bettwieser gelernter Imker mit vielen Bienenvölkern war, kann der Autor auch darüber vieles erzählen, unter anderem, dass Honig in mageren Zeiten Zahlungsmittel war.

Die ebenso humorvolle wie präzise Abhandlung über das „Knoddelkärchel“ und das „Knoddellese“ zaubert jedem, der diese Zeiten noch kennt, ein Lächeln ins Gesicht.

Auch an das ehemalige, auf Pontons schwimmende Rheinfreibad unterhalb des GKM mit dem wöchentlichen „Frauen-Badetag“ wird erinnert, und die schwimmende Gaststätte „Silberpappel“, die ab 1945 unter Mitwirkung von Vater Bettwieser gebaut wurde, kommt ebenso zu Ehren wie das öffentliche Badehaus (heute Teil des Heimatmuseums) in der Rathausstraße, in dem die „kleinen“ Leute samstags für 50 Pfennig baden und für 20 Pfennig duschen konnten.

Auch eine ausführliche Gegenüberstellung der Geschäftswelt damals und heute in der Schul- und Friedrichstraße ist in den „Erinnerungen“ enthalten, eingebettet in einen Abriss des Weltgeschehens 1954. Ein Anhang von in Neckarau gegründeten Unternehmen beschließt die „Erinnerungen“, die mit viel Fleiß und Esprit die Welt der 40er und 50er Jahre aufleben lassen - ein großes Geschenk für die Nachwelt.

Werner Bettwiesers im Selbstverlag erstelltes Buch kostet 20 Euro. Der Verkaufserlös soll an einen Neckarauer Verein gespendet werden. Wer sich ein Exemplar sichern möchte, kann dieses per E-Mail unter bettwieser@gmx.de bei dem Autor bestellen oder es erwerben bei Buchhandlung Böttger, Sennteichplatz 2, und Raritätendiele, Schulstraße 54. Bei Postversand werden 2,60 Euro Porto berechnet. *cm*

Gartenfest mit Überraschungsshow

In Mannheim Mallau/Neckarau wird gefeiert

NECKARAU. Der Gartenverein Mallau Mannheim-Neckarau feiert vom Freitag, 29. Juli (ab 17 Uhr) bis Samstag, 30. Juli (ab 12 Uhr), wieder sein Gartenfest. Neben kulinarischen Köstlichkeiten gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm. Am Freitag spielt die Band „Hit-Sensation“, am Samstag unterhält das „Rosenthal Duo“. Zusätzlich am Freitag wird es eine Überraschungsshow geben und am Samstag wartet auf die Gäste ein abwechslungsreiches Kinderprogramm. Außerdem wird an beiden Tagen abends wieder die Bar geöffnet. Dort bietet der Gartenverein neben diversen Longdrinks, Sekt und Prosecco auch Aperol Spritz, Caipirinha und den zurzeit angesagten Lillet (ein Drink aus Lillet, Schweppes Wild Berry und gefrorenen Früchten) an. Zudem gibt es Bier und Radler vom Fass und Kaffee, Steak mit Brötchen, Bohnensalat und Pommes frites, Putengyros, Bratwurst und Wurstsalat, Fisch- oder Lachsbrötchen sowie Kuchen nach Wahl.

Auch hat der Verein seit kurzem eine neue Vorstandschaft: Wahlen waren dieses Jahr am 20. März in Verbindung mit der jährlichen Hauptversammlung im Volkshaus Neckarau. Der neue Vorstand hat sich im Wesentlichen nicht sehr verändert. Das Team der letzten Jahre bleibt – in anderer Besetzung der Ämter – fast vollständig erhalten. Peter Stier (vorher Schriftführer) ist jetzt Erster Vorsitzender. Bernhard Jörger (vorher Beisitzer) ist zweiter Vorsitzender. Carola Weigele bleibt wie in den Jahren zuvor weiter Kassiererin. Andrea Ader (vorher Beisitzerin) hat nun das Amt der Schriftführerin übernommen. Der ehemalige Zweite Vorsitzende, Hans Koppenhöfer, unterstützt noch weiter als Beisitzer; lediglich der frühere Erste Vorsitzende, Jürgen Skolle, ist ganz aus der Vorstandschaft ausgeschieden. *red*

Der Gartenverein Mallau Mannheim-Neckarau feiert sein traditionelles Gartenfest. Einen neuen Vorstand hat der Verein auch. Fotos: oh

Bürgerinitiative trifft Freie Demokraten

Austausch am Sportplatz Rheingoldstraße

NECKARAU. Bei einem Termin vor Ort trafen sich vor kurzem Johannes Walter und Manfred Rompel von der Bürgerinitiative Sportplatz Rheingoldstraße mit David Hergesell, Neckarauer Bezirksbeirat der FDP, und Chris Grünow, Beisitzer im Ortsvorstand der FDP Lindenhof-Almenhof-Neckarau (LiANe). Auch wenn die Bürgerinitiative die Bebauung weiterhin vollumfänglich ablehnt und die Freien Demokraten eine Bebauung grundsätzlich positiv sehen, tauschten sich die kommunalpolitisch Aktiven in einer offenen und ehrlichen Atmosphäre aus.

Neben weiteren Aspekten, die unterschiedliche Standpunkte offenbarten, gelang es durch Diskussionen, sachliche Gemeinsamkeiten zu finden. Johannes Walter betonte für die Bürgerinitiative: „Es war sehr gut, dass wir auch bei grundsätzlich anderer Auffassung einen guten Gesprächsfaden gefunden haben.“ Beide Seiten erklärten, dass der Einsatz des sogenannten Beschleunigten Verfahrens für diesen Bebauungsplan nicht zwingend erforderlich sei. Die Bürgerinitiative ging noch einen Schritt weiter und bezeichnete es sogar als einen grundfalschen Weg. Es bestand Einigkeit darin, dass der Verkehr nicht über die sowieso schon stark belastete Friedrichstraße in das neue Wohngebiet geführt werden soll. So betonte der Vorsitzende der Freien Demokraten OV LiANe: „Die Friedrichstraße ist nicht nur in der Rush-Hour eine Verkehrskatastrophe. Wenn die meisten unserer neuen Nachbarn das neue Wohngebiet lieber ohne Ampeln erreichen wollen, wird die Friedrichstraße noch stärker belastet. Für mich ist klar: Der Durchgang von der Friedrichstraße zum neuen Wohngebiet würde die sowieso schon prekäre Verkehrssituation massiv belasten.“

Ein wesentlicher Teil des neuen Bebauungsgebiets wird durch ein kleines Waldstück geprägt. Der Bebauungsplan sieht dafür bisher keine Entwicklungsplanung vor. Johannes Walter und David Hergesell erklärten gemeinsam: „Für die nachhaltige Gestaltung dieses neuen Raums sollten Planungen aufgenommen werden, wie dieses wertvolle Kleinod naturnah entwickelt werden kann.“

Man war sich einig, dass der Austausch zwischen Bürgerinitiativen und Parteien rege gepflegt werden muss, auch wenn man manchmal anderer Meinung ist. Es wurde außerdem vereinbart, bei der Umsetzung des Plans ein gemeinsames wachsames Auge auf die zukünftigen Entwicklungen zu haben. Gegen weitere Nachverdichtungen und für den Erhalt der kleinen Parks in Neckarau wollen sich BI und FDP-LiANe in Zukunft gemeinsam einsetzen. *red/zg*

Bei der Begehung am Sportplatz Rheingoldstraße (von links): Johannes Walter, Chris Grünow, David Hergesell und Manfred Rompel. Foto: zg

NEU! seit 1. März
SERVICE
WARTUNG
REPARATUR
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-18 Uhr
Fr. 8-17 Uhr
FUCHS
ehemals Auto Greiling
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

KLAUS BARTH GmbH
MALERBETRIEB
Maler- und Tapezierarbeiten
Kreative Maltechniken
Fassadenanstriche
Wärmedämmung
Betonsanierung
Brandschutzzertifiziert
Telefon 06202/780237 · Fax 06202/920263
Gewerbepark Hardtwald 12 · 68723 Oftersheim
E-Mail: kontakt@malerbarth.info · www.malerbarth.info

Schwimmen, rennen, feiern

15. Swim & Run für Jedermann am Stollenwörthweiher / 60 Jahre Sommerbad

NECKARAU. Am 24. Juli veranstaltet der Schwimmverein Mannheim am Stollenwörthweiher den 15. Mannheimer Jedermann Swim & Run. An diesem Tag will der SVM auch zurückblicken auf 60 Jahre Sommerbad am Stollenwörthweiher in Neckarau und dies zum Anlass nehmen, dieses Jubiläum ein wenig zu feiern.

Beim Swim & Run werden zunächst 300 beziehungsweise 500 Meter im Badesee geschwommen, der anschließende Lauf findet auf einem asphaltierten Rundkurs über drei und fünf Kilometer durch den Neckarauer Waldpark statt. Neben den Einzelwettkämpfen gibt es einen Staffelwettbewerb, bei dem ein Schwimmer und ein Läufer gemeinsam an den Start gehen. Die Teilnahme ist für alle Sportbegeisterten auch ohne Vereinszugehörigkeit möglich und bietet somit sowohl den Wettkampfsportlern als auch den Freizeit- oder Breitensportlern der Region eine sportliche Herausforderung. Als Auszeichnungen werden nach Altersklassen getrennt Medaillen und Urkunden vergeben.

Während der Veranstaltung werden Kaffee und Kuchen, Sekt, Grillspeisen und Getränke angeboten.

Die Ausschreibung mit allen Informationen rund um den Wettkampf gibt es im Internet unter www.mannheimer-swimandrun.de. Eine Onlineanmeldung ist bis zum 21. Juli möglich. *red/nco*

Der Schwimmverein Mannheim lädt am 24. Juli wieder zum Swim & Run in Verbindung mit einer Feier zu 60 Jahre am Stollenwörthweiher ein. Foto: Swim & Run

Das Programm

11-13 Uhr: Musikalische Darbietung mit WolfsVoice & PianoReich (Finest Acoustic Pop)
11.30 Uhr: Wettkampfbesprechung Swim & Run
12 Uhr: Start Swim & Run
13.30 Uhr: Sportler-Tombola
ca. 14 Uhr: Siegerehrung Swim & Run

Lebensart und gemütliches Ambiente
RHEINTERRASSEN
Gasthaus am Fluss
FRANZÖSISCHE KOCHKUNST GEPAART MIT PFÄLZER BODENSTÄNDIGKEIT
Unser kreativer Küchenchef Timo Kowallek & sein Team stehen bei uns am Herd.
Genießen Sie unser vielfältiges Küchenangebot und die ausgezeichneten Weine mit wunderschönem Rheinblick.
Täglich von 11.30 Uhr bis 24 Uhr (Warme Küche von 11.30 -22 Uhr).
Rheinpromenade 15 · 68163 Mannheim · Tel. 06 21 / 82 41 61 oder 06 21 / 83 35 017 · Fax 06 21 / 82 55 69
www.rheinterrassen.info · E-Mail: service@rheinterrassen.info

Homes & Neighbourhoods
Neuer Name, gleicher Inhalt: NCC heißt jetzt Bonava.
Finden Sie Ihr neues Zuhause auf bonava.de
BONAVA

Alt-Neckarau ab 1943 bis Nachkriegszeit

Mit den Augen eines Kindes, bis zum jungen Mann, gesehen.

Das etwas andere Buch

ERINNERUNGEN EINES NECKARAUER BUBEN JAHRGANG 1936

Erzählt von Werner Bettwieser

Die alten Neckarauer werden sich in diesen Erinnerungen wiederfinden

Wegen offensichtlich großem Interesse an diesem Buch, biete ich 3 Wege zum Erwerb dieses Buches an:
Best. >bettwieser@gmx.de>
Buchhandlung Böttger, Sennteichplatz 2
Die Raritäten Diele, Schulstraße 54
Do.-Fr. 10-13.00 u.15-18.00 Sa 10-13.00 Uhr
150 Seiten, viele Bilder, in Hartkarton DIN A 4
Preis EURO 20,-, bei Postversand plus EURO 2,60 Porto. Eventueller Erlös geht an einen Neckarauer Verein.

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

FOCUS-SPEZIAL 2013 + 2014: Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- **Betreuungsrecht**
  Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- **Erbrecht**
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- **Steuerrecht**
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge
- **Familienrecht**
  Elternunterhalt, Sozialhilferegresse

Innehalten und nach vorne schauen

Feier mit Gottesdienst zu 40 Jahre Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof

Pfarrer Tobias Hanel (Matthäus-Gemeinde), 1. Stellvertreter des Vorstands der Sozialstation, spricht zum Jubiläum der Sozialstation.

NECKARAU/ALMENHOF. Jesus war 40 Tage in der Wüste, die Sintflut dauerte 40 Tage, Mose war 40 Tage auf dem Berg Sinai und vor dem Kampf David gegen Goliath stellte sich dieser erst einmal 40 Tage hin, um das Volk Israel zu provozieren (das 40 Jahre durch die Wüste wanderte), die Regierungszeiten der Könige David und Salomo: 40 Jahre und nicht zuletzt die Fastenzeit, die 40 Tage beträgt: Nur einige der Fakten, die Pfarrer Tobias Hanel zusammengetragen hatte. Hintergrund: Die Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof ist dieser Tage 40 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass luden die Trägergemeinden der Sozialstation am 26. Juni zu einem gemeinsamen Jubiläumsgottesdienst in die Maria-Hilf-Kirche ein.

Die ökumenische Sozialstation zog Anfang der 90er Jahre von der Wingertstraße in die Karl-Blind-Straße um. Träger sind die fünf Kirchengemeinden in Neckarau und Almenhof (Lukasgemeinde, Markusgemeinde, Matthäusgemeinde, Maria Hilf-Gemeinde und St.-Jakobus-Gemeinde). Rund 300 Patienten werden von inzwischen 51 Mitarbeitern in Pflege, Hauswirtschaft, im Rahmen von Gruppenangeboten und in der Verwaltung betreut. Dazu kommen noch einmal rund 70 Helfer der Nachbarschaftshilfe, die weitere 100 Menschen regelmäßig betreuen. Eine Auszubildende in der Pflege und eine Mitarbeiterin im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) gehören inzwischen auch zum Team, dem Regina Trautmann als Pflegedienstleitung und Herr Ritter-Neumann als Geschäftsführer vorstehen.

40 Jahre war das Volk Israel unterwegs durch die Wüste und war dann an einem Punkt angelangt, wo es nach langer Wanderung nach vorne schauen konnte, so Tobias Hanel im gemeinsam mit seinem katholischen Kollegen Martin Wetzel gestalteten Jubiläumsgottesdienst. „Ich will auch nicht sagen, dass wir 40 Jahre Wüste hinter uns haben", so Hanel mit einem Schmunzeln. „Aber wir sind doch an einem Punkt, wo wir innehalten und auch wir gehen in die Zukunft."

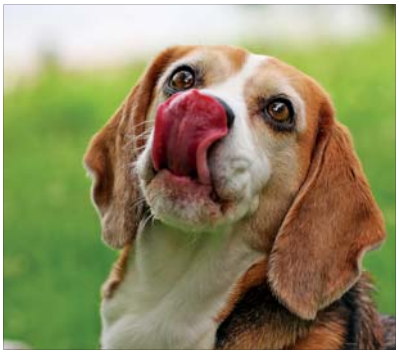
Und Stadträtin Marianne Bade, die gebeten worden war, ein Grußwort zum Jubiläum zu sprechen, wünschte – nach einem persönlichen Rückblick auf fast 40 Jahre eigene Erfahrungen in der Sozialstation – für eben diese Zukunft: „Eine Station, in der sich die Menschen geborgen fühlen, ein Team, das die Bezeichnung Dream-Team verdient hat."

Bei dem Jubiläumsfest gab es nach dem Gottesdienst einen kleinen Empfang, bei dem vor Maria Hilf einige Gespräche geführt werden konnten. Zudem waren die Räume der Sozialstation von 11 bis 14 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Auch nahmen zahlreiche Interessierte die Gelegenheit wahr, das Herz der Sozialstation und deren fleißige Helferinnen und Helfer kennen zu lernen. *red/nco*

40 Jahre Ökumenische Sozialstation wurden jetzt gefeiert.
Fotos: Kranczoch

1,5 Tonnen Futter erlaufen

Futterlauf: 890 Teilnehmer sorgen für volle Näpfe



Über jede Menge erlaufenes Futter freuten sich auch die Vierbeiner.
Foto: oh

NECKARAU/MANNHEIM. Der Verein Futteranker Mannheim lud auch in diesem Jahr wieder ein, Futterspenden für die Tiere bedürftiger Menschen im Rhein-Neckar-Kreis zu erlaufen (die NAN hatten berichtet). Inzwischen hat sich der Mannheimer Futterlauf einen Namen gemacht, wie sich an der jährlich steigenden Teilnehmerzahl erkennen lässt (730 in 2015). Und so verlegten die Gassi- und Spaziergänger aus Mannheim und Umgebung ihre Runden wieder an die Vogelstang-Seen. Allen voran Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der den Lauf eröffnete. Begleitet wurde er von einer Abordnung der SPD-Fraktion: Andrea Safferling, Helen Heberer, Lena Kamrad und Dr. Boris Weirauch sowie Stefan Rebmann.

Die Aussteller rund um die Seen präsentierten ein vielfältiges Angebot an tierbezogenen Dienstleistungen und Waren. So bekam manch einer der unzähligen tierischen Teilnehmer an Ort und Stelle ein neues Halsband oder einen neuen Fellschnitt, durfte seine Geschicklichkeit am Agility-Parcours beweisen und Futterproben testen. Am Ende der Veranstaltung übergaben mehrere Aussteller ihre am Stand aufgestellten Spendenkassen der 1. Vorsitzenden Annette Elm und ihrer Stellvertreterin Tatjana Anselm. Eine große Blumentombola, der Verkauf von selbst gebackenen Kuchen und der Futteranker-Flohmarkt brachten weiteres Geld in die Kasse, das der Futteranker dringend für Zuschüsse zur tierärztlichen Versorgung braucht.

Am Ende des Tages durfte sich das 25-köpfige ehrenamtliche Futteranker-Team über 1,5 Tonnen erlaufenes Hunde- und Katzenfutter freuen, das von verschiedenen Firmen gespendet wird. Allzu lange ausreichen wird diese große Futtermenge nicht, denn der Futteranker versorgt zurzeit rund 400 Tiere. Tendenz steigend. *red/nco*

Weitere Informationen zum Futterlauf gibt es unter www.futteranker.de

Über 1,5 Tonnen erlaufenes Hunde- und Katzenfutter konnten sich das ganze Team freuen. Und auch alle kleinen und großen Vierbeiner.
Foto: oh

Der Baum: ein Freund fürs Leben

Die Bewohner freuten sich sichtlich über das Geschenk der Bäume. Foto: zg

NIEDERFELD. Der Seniorenresidenz Niederfeld wurden bei einer kleinen Feierstunde mit Sekt und musikalischer Umrahmung ein Ahorn, eine Linde und ein Tulpenbaum für den Park überreicht. Dieses nachhaltige Geschenk für die Bewohnerinnen und Bewohner werde auch den kommenden Generationen Freude schenken, wie Rosemarie Vera Schmidtke als Initiatorin der Aktion in einer kurzen Rede zur Baumtaufe vermittelte. Die tiefe Verbundenheit der Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Haus zeigte sich in dem stattlichen Betrag von über 1.400 Euro eines über die Wintermonate laufenden Spendenaufrufs.

„So traurig der Sturm im Spätsommer 2014 und die Folgen an dieser Stelle waren, umso schöner ist es, mitzuerleben, mit welcher Begeisterung und welchem Einfallsreichtum die ‚Aufforstung' nun erfolgte", bedankte sich die Heimleiterin Sabine Rumpf-Alles.

Drei Bäume ergänzen nun die vorhandenen auf den Rasenflächen und sorgen in Zukunft für ein gutes Klima im Park und seiner Umgebung. Im Beisein vieler interessierter Gäste wurden die Pflanzgruben ausgehoben und die jungen Bäume fachmännisch verankert, wo sie nun von den Besuchern des Parks der Seniorenresidenz beim Wachsen begleitet werden. *red/zg*

Frühstücksbrettchen statt Tischtennis-Schläger

Prächtige Stimmung beim Familienturnier

Das Familienturnier beim TSV Neckarau zeichnete sich wieder durch prächtige Stimmung aus. Foto: zg

NECKARAU. Bereits zum siebten Mal fand in diesen Tagen das Tischtennis-Familienturnier beim TSV Neckarau statt, und wie in den Jahren zuvor waren auch diesmal die Verantwortlichen der TT-Abteilung vollauf zufrieden. „Die Stimmung ist einfach super bei diesem Turnier", strahlte Constantin Hammer, der bei der zweiten Auflage 2011 noch als Aktiver mit seinem Bruder an diesem Turnier mitgemacht hat, und nun seit Jahren bei der Turnierleitung dabei ist.

Elf Familien gingen als Zweier-Mannschaften aus einem Kind und einem Erwachsenen an den Start. Je nach Tischtennis-Erfahrung wurden stärkere Spieler oder Spielerinnen – sowohl bei den Kindern, als auch auf Erwachsenenseite – von der Turnierleitung mit Handicaps belegt, die es ihnen erheblich schwerer machten. Das konnte eine Gewichtsmanschette am Schlagarm sein, ein Frühstücksbrettchen (statt dem gewohnten Schläger) oder eine Augenklappe, die das räumliche Sehen erschwert. So kam es durchaus manchmal zu Spielen, in denen die Außenseiter die Favoriten in große Schwierigkeiten bringen oder gar gewinnen konnten. Nach kurzer Zeit kamen die Jugendlichen von sich aus auf die Turnierleitung zu und machten Vorschläge für ihr Handicap beim nächsten Spiel.

Glückliche Turniersieger wurden Tim Köhl und seine Partnerin Elke, die für seine verhinderten Eltern eingesprungen war. Dafür mussten sie sich aber mächtig ins Zeug legen bis in den Entscheidungssatz des Doppels, um Robin Groden und seinen älteren Bruder Felix im Finale zu besiegen, gegen die sie in der Vorrunde in einem spannenden Spiel verloren hatten. Im „kleinen Finale" um Platz 3 gewann Lars Sammet, zusammen mit seinem Vater Titelverteidiger der letzten beiden Jahre, dieses Jahr mit seiner Mutter als Partnerin, gegen Arthur und Jules Költzsch. *red*

„Das Leben ist bunt"

Gemeindediakonie Mannheim präsentiert inklusive Kunstausstellung in Neckarau

NECKARAU. Ein Mensch aus einem Drahtgestell, Geschirr und Besteck, daneben drei bunt bemalte weibliche Rümpfe aus Pappmaschee und eine Leinwand, die sechs weiße Katzen in unterschiedlichen Positionen vor ockerfarbenem Hintergrund zeigt. Das sind nur fünf der insgesamt rund 60 Kunstwerke, die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims Wichernhaus und schwerstbehinderte Menschen aus dem Förder- und Betreuungsbereich der Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar bis zum 29. Juli in der evangelischen Matthäuskirche in Neckarau ausstellen. Anlässlich des Gemeindefestes in der Matthäusgemeinde Neckarau hat die Gemeindediakonie Mannheim ein inklusives Kunstprojekt initiiert. Unter dem Motto „Das Leben ist bunt" präsentieren zwei Bereiche der Diakonie Plastiken, Skulpturen und Bilder in der evangelischen Matthäuskirche der Öffentlichkeit. Das Besondere: Die Ausstellung zeigt Werke von Menschen mit mehrfachen Beeinträchtigungen ebenso wie Werke nicht behinderter Senioren.

Die Werke bieten Ausblicke auf die Welt, aber auch Einblicke in die Innenwelt der Kunstschaffenden. Momentaufnahmen mit feinen Details, die im Alltag allzu oft untergehen. Ein Fahrrad etwa, oder einen Leuchtturm, der jedoch nicht am Meer steht, wo man ihn erwarten würde, sondern mitten in einem Feld. Rosa Wachter hat ihn gemalt, „einfach so", wie sie sagt, es habe nicht lange gedauert, sondern „sprudelte so aus ihr heraus". Doch die Bilder zeigen auch abstrakte Kunst; farbenfrohe Innensichten voller Bewegung und Energie.

Genau das ist das Ziel der Malgruppe, die seit fünf Jahren regelmäßig einmal die Woche von der Kunst- und Gestaltungstherapeutin Vera Lais-Herold im Wichernhaus angeboten wird. Die älteste Teilnehmerin derzeit ist schon über 90 Jahre alt. Vera Lais-Herold ist überzeugt: „Zum Malen ist es nie zu spät."

So wie auch bei Michael Nagel. Er kann nicht richtig sprechen, ist motorisch eingeschränkt und braucht im Alltag viel Hilfe. Doch gemeinsam mit seiner Betreuerin Renata Czaja bringt er die Leinwand zum Strahlen. Die beiden sind ein eingespieltes Team und kennen sich bereits seit sechs Jahren. Wie sie miteinander kommunizieren? „Das klappt super", sagt Renata Czaja. „Ich zeige Michael Bilder und frage ihn, was er gerne malen möchte. Dann helfe ich ihm mit Vorlagen." Auf diese Weise sind gleich vier Bilder für die Ausstellung entstanden, die Michael Nagel mit den Buchstaben MIEL signiert hat. Viola Brauch bringt es auf den Punkt: „Kunst verbindet uns. Sie liegt im Auge des Betrachters und zeigt, dass wir alle anders denken, wahrnehmen und fühlen. Kunst ist von Natur aus inklusiv. Der Unterschied zwischen behindert oder nicht behindert spielt überhaupt keine Rolle."

Diese Auffassung teilt auch Pfarrerin Regina Bauer, die mit ihrem Abendgottesdienst die Ausstellung feierlich eröffnete. Für sie ist die Ausstellung ein gelungenes Beispiel für ein gemeinsames Handeln von verfasster Kirche und organisierter Diakonie im unmittelbaren Lebensumfeld der Menschen, bei der Kirche und Diakonie im Stadtteil mit weiteren Akteuren des Sozialen kooperieren. *red*

Ob aus Drahtgestell oder auf Leinwand: Eine außergewöhnliche Ausstellung ist zurzeit in der Matthäuskirche in Neckarau zu sehen. Foto: oh

Ein neuer Bus für St. Anton

Kinderheim Neckarau: neue Anschaffung

NECKARAU. Das Kinder- und Jugendheim St. Anton in Neckarau freut sich über einen neuen Bus. Mit der Unterstützung von 24 Sponsoren aus Mannheim und Umgebung, die Anzeigen auf dem Auto schalteten, wurde der Neunsitzer angeschafft. Er ersetzt ein altes Gefährt, das keine grüne Plakette bekommen hatte. Der neue Bus wird gebraucht, um die Kinder zu transportieren, beispielsweise zu Vereinsveranstaltungen oder zur Therapie. Seinen ersten großen Einsatz hatte er, als es in die Pfingstfreizeit ging. „Die Mitarbeiterinnen fahren ihn sehr gerne", sagte Heimleiterin Claudia Deißler bei der offiziellen Übergabe und dankte den Firmenvertretern für ihre Unterstützung.

Im Kinderheim St. Anton sind 16 Kinder und Jugendliche in Wohngruppen untergebracht, jeweils weitere acht in einer Außenwohngruppe und in einer Tagesgruppe. Es gibt Wohnungen für Familien und auch eine Kinderkrippe wurde vor sieben Jahren in dem Haus eröffnet. Darüber hinaus unterstützen die Mitarbeiter Familien in deren Zuhause und bieten vier Schülergruppen an, in denen die Kinder in der Schule betreut werden. Das Mädchenwohnheim St. Agnes in der Neckarstadt gehört ebenfalls zum Kinderheim. „In St. Anton ist im Laufe der Jahre ein sehr vielfältiges Angebot gewachsen", so der Geschäftsführer des Trägervereins, Dr. Roman Nitsch. *zg*

Das Kinder- und Jugendheim St. Anton in Neckarau freut sich über einen neuen Bus. Foto: zg

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

... immer für Sie da!
RHEINGOLD Ambulanter Pflegedienst GmbH
☎ 0621 841 40 40
Friedrichstraße 13 a
68199 Mannheim
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren

Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Thomas Bausch GmbH
AUSBAU FASSADE
MEISTERBETRIEB
- Innenputz
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen
- Stuckarbeiten
- Trockenbau
- Malerarbeiten
- Aussenputz
- Vollwärmeschutz
- Sandstein-/Betonsanierung
- Gerüstbau
- Fassadenreinigung
- Fassadenanstriche

Freinsheimer Str. 26 • 68219 Mannheim • Tel.: 0621 / 87079
Fax: 0621 / 873540 • thomas-bausch-gmbh@arcor.de
www.thomas-bausch-gmbh.de

SCHAAF ELEKTROANLAGEN GmbH
ALARMANLAGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN
- Gebäudetechnik
- Fachbetrieb der Elektroinnung
- Kundendienst

Am Waldrand 65
68219 Mannheim
Tel. 0621/876102
Fax 0621/871419
Geschäftsführer / Elektromeister Robert Bolz

SPD Neckarau-Almenhof-Niederfeld lädt ein

Großes und buntes Sommerfest im Neckarauer August-Bebel-Park

Zahlreiche Helfer – auch aus dem Vorstand – sorgen beim Sommerfest der SPD für das leibliche Wohl.

NECKARAU. Es ist wahrscheinlich eines der ältesten Stadtteilfeste in Mannheim: Bereits zum 42. Mal lädt der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld die Mannheimer Bevölkerung in den schönen Neckarauer August-Bebel-Park (Rottfeldstraße) zum Sommerfest ein, das im Neckarauer Terminkalender nicht mehr wegzudenken ist.

Der Europaabgeordnete Peter Simon, der Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann und der Landtagsabgeordnete Dr. Boris Weirauch haben gemeinsam die Schirmherrschaft für das Fest am Samstag, 23. Juli, übernommen. Neben vielen Mitgliedern der SPD-Gemeinderatsfraktion werden auch die Neckarauer Stadträtin Marianne Bade, Fraktionsvorsitzender Ralf Eisenhauer sowie zahlreiche Gäste anderer Parteien und etlicher Vereine das Sommerfest besuchen.

Für Essen und Getränke ist wieder bestens gesorgt. Am Grill steht Bezirksbeirat Klaus Hesse mit seinem Team. Als Schankwirte sind Bezirksbeirat Dr. Bernhard Boll und Sebastian Rechkemmer im Einsatz. Den Kaffee- und Kuchenstand organisiert die AWO unter der Leitung von Rosemarie Rehberger.

Die Organisatoren haben auch in diesem Jahr ein fünfstündiges buntes und unterhaltsames Musik-, Sport- und Kulturprogramm zusammengestellt. Das Fest wird von einer Jugendtanzgruppe vom Jugendhaus Erlenhof eröffnet. Danach folgt der Aurelia Shantychor „Neckarmöwen“ und diesem die Tanzgruppe der Alevitischen Gemeinde Mannheim. Es werden außerdem die „Mannheim Old West Squares“ und die „Hip-Hop-Girls“ sowie die Gruppe „No Stuff“ des TV 1884 Neckarau auftreten. Angekündigt sind auch das Seniorenballett der AWO Rheinau und verschiedene Tanzgruppen von „Hellifit & Dance“ aus Neckarau. Erstmals dabei sind die Gitarrengruppe der Wilhelm-Wundt-Realschule sowie eine Gruppe der türkischen Musikakademie.

Für Kinder lockt ein vielfältiges Programm, das von Sabine Leber-Hoischen betreut wird. Es gibt wie in den vergangenen Jahren ein Glücksrad mit vielen Preisen, eine große Hüpfburg sowie einen Malwettbewerb für Kinder bis zu elf Jahren mit dem Thema „Mein Lieblingsspielplatz“.

Bei der Tombola, die Ina Grißtede organisiert, gibt es viele Preise zu gewinnen. Als Hauptpreis winkt eine Reise nach Straßburg ins Europaparlament.

Das Sommerfest findet am Samstag, 23. Juli, von 12 bis 19 Uhr im August-Bebel-Park statt. Vereine und Institution, die beim Sommerfest im Bebel-Park einen Informationsstand aufstellen möchten, sind herzlich eingeladen und werden gebeten, sich an Bezirksbeirat Mathias Kohler (Telefon 0621 853 272) zu wenden. *red*

Auch ein buntes Unterhaltungsprogramm wird es geben. Fotos: oh

Wege zu mehr Selbstbestimmung für Senioren

Zweiter stadtteilbezogener Informationstag im Neckarauer Volkshaus

NECKARAU. Seniorengerechtes Wohnen, Sitztänze, Hilfen im Haushalt, digitale Türspione, Freizeit und Reisen und vieles mehr waren die Themen beim Informationstag für Seniorinnen und Senioren im Neckarauer Volkshaus, der im zweiten Jahr nicht mehr wie früher zentral, sondern in je einem nördlichen und südlichen Stadtteil bzw. Vorort stattfand.

Für den Mannheimer Süden war dies Neckarau, und so begrüßte Bürgermeister Michael Grötsch zur Eröffnung nicht wie vorgesehen im Saal, sondern im Lokal des Volkshauses viele Senioren mit und ohne Rollatoren, die sich in den engen Räumlichkeiten drängten. „Mit der Verlagerung des Informationstages in die Stadtteile hinein können spezielle örtliche Angebote und Themen besser aufgenommen und vermittelt werden“, erklärte der Bürgermeister. Organisiert wurde das Programm des Infotags unter dem Motto „Mit 66 Jahren … Selbstbestimmt älter werden“ von der Abendakademie Mannheim. Für Beratung standen u.a. der Badische Blinden- und Sehbehindertenverein, der Seniorenrat sowie das Seniorenbüro Mannheim und die ökumenische Sozialstation Neckarau, das Diakonische Werk, die Pflegestützpunkte, der Palliativverein am Diakonissenkrankenhaus Mannheim sowie das Polizeirevier Neckarau bereit.

Christa Krieger, Grande Dame der Freilichtbühne, führte durch das Programm, das Fachvorträge zu Seniorenthemen wie z.B. „Prävention und Pflege“, „Glückliches Altern“, „Trickbetrug an der Haustür: Betrugsarten und Präventionshinweise“ und verschiedene Mitmachaktionen umfasste. So wurde Besuchern u.a. von der ökumenischen Sozialstation Almenhof demonstriert, wie man durch Bewegung körperlich und geistig fit bleibt; der Mannheimer Seniorenrat führte eine Tour der 3000 Schritte durch Neckarauer Straßen.

Vor dem Volkshaus informierte das Seniorenbüro Mannheim Abteilung Wohnberatung über seniorenfreundliche Hilfsmittel im Haushalt. Foto: Meixner

Bewegung gepaart mit Heimatgeschichte bot der Verein Geschichte Alt-Neckarau, der zu zwei historischen Spaziergängen unter dem Motto „Die Geschichte Neckaraus seit der Römerzeit“ und zum Besuch der Dauerausstellungen im Neckarauer Rathaus lud. Außerdem wurde während des gesamten Info-Tages eine Powerpoint-Show mit alten Fotoansichten Neckaraus gezeigt.

Für musikalische Unterhaltung sorgte die Band der Städtischen Musikschule Mannheim „Barock'n'Roll“ unter Leitung von Ulrike Alt und David Becker, die mit zwei Auftritten das Publikum begeisterte und über das Angebot der Musikschule für ältere Menschen in Form der Teilnahme an einem Musikkurs oder an einem Bandprojekt informierte. Dies beinhaltet das Ausprobieren verschiedener Instrumente ebenso wie die Einführung in Musikgeschichte und Grundkenntnisse in Notenkunde. *cm*

Wie stark Diakonie ist

Neckarauer Wichernhaus beteiligt sich am „Tag der Pflege“

NECKARAU. Weltweiter „Tag der Pflege“: Aus diesem Grund beteiligte sich in diesen Tagen das Neckarauer Wichernhaus als Teil der Gemeindediakonie, die wiederum Mitglied der Diakonie Baden ist, am bundesweiten Aktionstag. „Mit unserer diesjährigen Aktion ‚Unsere Pflege – eine runde Sache' möchten wir auf die großartige und engagierte Arbeit in den diakonischen Einrichtungen und Diensten aufmerksam machen. Dabei wollen wir auch zeigen, wie stark die Diakonie ist und viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich in nahezu jeder Region Deutschlands um das Wohl von Menschen mit Pflegebedarf sorgen“, so die Organisatoren.

Zwischen 10 und 12 Uhr gab es einen Informationsstand vorm Wichernhaus, Blumen und Luftballons wurden verteilt und für eine rundum menschenwürdige Pflege geworben. Bewohner, Ehrenamtliche und Mitarbeitende beteiligten sich engagiert und konnten viele Passanten für das gemeinsame Anliegen interessieren. Die gemeinsame Forderung lautete: einen rundum attraktiven Pflegeberuf – damit pflegebedürftige und kranke Menschen weiterhin professionell und würdevoll versorgt werden können. *red*

Mit viel Spaß wurde vorm Wichernhaus für eine menschenwürdige Pflege geworben. Foto: zg

Mehr als kurzweilige Punktlandung

Jahreskonzert der 6. Klassen des Bach-Gymnasiums

NECKARAU. Das war eine Punktlandung. Mit Blick auf das an diesem Abend stattfindende Spiel der Deutschen Nationalmannschaft hatte Peter Jakob angekündigt, das werde kein Problem. Das traditionelle Jahreskonzert der 6. Klassen des Neckarauer Bach-Gymnasiums dauere sowieso nie länger als eine Stunde, und er sollte recht behalten. Doch diese Stunde wurde in der proppenvollen Matthäuskirche mehr als kurzweilig.

„Das Regenwetter vertreiben“ wollte beispielsweise die 6d und trat diese anspruchsvolle Aufgabe mit Blockflöten, mehrstimmigem Gesang und Klavierbegleitung an. Keine der auftretenden Klassen und Formationen habe vorher preisgegeben, was sie spielen würden, und so könne es theoretisch durchaus zu doppelt gespielten Stücken kommen, scherzte Peter Jakob im Vorfeld. Doch dem war beileibe nicht so. Vom schwungvollen „Sing sing sing sing“ von Louis Prima aus dem Jahr 1936, das in der Coverversion von Benny Goodman zum Jazzstandard wurde, über den Vogelfänger aus Mozarts Zauberflöte und „My Heart will go on“ von Céline Dion aus dem Film Titanic bis hin zu Renaissance-Tänzen – dargeboten auf Flöten – reichte die Bandbreite der intonierten Stücke, die die Schüler mit viel Eifer Wochen und Monate vorher eingeübt hatten. Und passend zur parallel stattfindenden Fußballeuropameisterschaft (und entsprechend den Nationalitäten der Mitschüler) intonierte die 6a die jeweiligen Hymnen. Tosenden Applaus allerdings bekamen sie für den Knaller „Aber bitte mit Sahne“ des vor gar nicht allzu langer Zeit verstorbenen Udo Jürgens, der auch noch mit einer stimmigen Choreographie begleitet wurde. Da machte es auch nichts, dass sie die vierte Strophe einfach vor lauter Aufregung vergessen hatten, wie eine mitwirkende Schülerin den NAN am Ende – geschafft, aber glücklich – verriet. *nco*

Vorher geheim gehalten und dann ein voller Erfolg: Die 6-Klässler singen „Aber bitte mit Sahne“ von Udo Jürgens. Foto: Kranczoch

50 Jahre Tennisclub Harmonie

Der Tennisclub Harmonie blickt in diesen Tagen auf eine erfolgreiche Geschichte zurück: Dazu gehören unter anderem der Aufstieg der Herren 30 im Jahr 2014 in die Badenliga, die Jugendcamps und die gepflegte Anlage für Jung und Alt. Fotos: oh

Blick zurück im Stolz Tennisclub Harmonie feiert 50-jähriges Vereinsjubiläum

Der TC Harmonie, mit seiner schönen Lage am Waldpark, kann mit Stolz auf eine lange Vergangenheit von 50 Jahren Vereinsleben zurückblicken. Gegründet im Jahr 1966, war der Verein vorerst Gast auf den Tennisanlagen im Schlossgarten und dem Pfalzplatz. Durch die steigenden Mitgliederzahlen wurde bald ein größeres Vereinsgelände benötigt. Mit Unterstützung der Stadt Mannheim bekam der Verein das Grundstück am Waldpark im Promenadenweg. Aus einem anfänglichen Provisorium wurde in drei Baustufen, durch viel Engagement der Mitglieder sowie der Unterstützung der Stadt Mannheim und des Sportbundes, bald ein gemütliches Clubhaus mit acht Tennisplätzen.

Entwicklung des Vereins

Diese Blütezeit war das Lebenswerk des Ehrenpräsidenten Heinz Grünzinger, der 34 Jahre lang von der Vereinsgründung bis zum Jahr 2000 den Verein anführte. Die Tennislegende Steffi Graf zählte in den frühen Kindesjahren einige Jahre zu den Mitgliedern, und ihr Vater Peter trainierte bis zu seinem Tod regelmäßig auf den Plätzen des TC Harmonie seine Tennistalente. Durch das Engagement der folgenden Präsidenten Rolf Weirether, Henning Hoffmann und des jetzigen Präsidenten Ulrich Schmitt wurde das sportliche Angebot über den Tennis hinaus ausgeweitet: Seit ein paar Jahren verfügt der Verein über ein Beachvolleyball-Feld, eine Boule Bahn sowie eine Fun Arena (Multifunktionssportplatz), auf der Fußball- und Basketball-Turniere ausgetragen werden. Aber auch ganz neue Sportarten wie Bubble Soccer oder das beliebte Beach Tennis können gespielt werden. Bei besonderen Events wird die zugehörige Beach-Bar in Betrieb genommen. Daher kommen nicht nur Tennisfreunde auf ihre Kosten, sondern auch alle Sportbegeisterte, die sich gerne in schöner Umgebung bewegen möchten. So gibt es zum Beispiel eine Harmonie-Fußballgruppe, die sich ganzjährig einmal die Woche zu einem lockeren Kick trifft.

Sportliche Angebote

Sportlich ist der TC Harmonie mit acht aktiven Mannschaften und ebenso acht Jugendteams in allen Altersklassen breit aufgestellt. Aushängeschild ist die Herren 30-Mannschaft, die in der höchsten badischen Liga spielt. Zum letzten Heimspiel gegen den SSC Karlsruhe am Sonntag, 17. Juli, ab 11 Uhr sind alle Tennisfans herzlich eingeladen.
Das Jugendtraining für Mannschafts- und Freizeitspieler findet während der kompletten Tennissaison täglich auf mehreren Plätzen in Vierer-Gruppen statt. Ein qualifiziertes Trainerteam achtet auf eine gute technische Ausbildung, aber auch darauf, dass der Spaß nicht zu kurz kommt.
Auch die Jugend-Tenniscamps haben eine lange Tradition beim TC Harmonie. Vor über 16 Jahren hat sie der damalige Jugendwart Stefan Weirether eingeführt. Sie wurden ein großer Erfolg, auch weil vom Tennisanfänger bis zum Wettkampfspieler alle Alters- und Leistungsklassen in das abwechslungsreiche Programm integriert werden.
Dieses Jahr findet wie immer in der letzten Schulferienwoche wieder das beliebte Sommer-Tenniscamp statt. Vom 5. bis 9. September 2016 werden Kinder und Jugendliche täglich von 9 bis 15.30 Uhr von engagierten Jugendtrainern in Kleingruppen betreut. Spielerisch werden Tennisneulinge an den Sport herangeführt und können am Ende der Woche ihr Gelerntes in einem Turnier unter Beweis stellen. Wegen des großen Erfolgs findet in diesem Jahr erstmals vom 8. bis 11. August ein 2. Sommer-Tenniscamp mit anschließendem Jugend-Turnier vom 12. bis 14. August statt. Teilnehmen können auch Nichtmitglieder.

Feier zum Jubiläum

Am 23. Juli 2016 ab 14 Uhr feiern die Aktiven das 50-jährige Jubiläum des TC Harmonie auf der schönen Anlage im Waldpark. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt. Geboten wird ein großes Programm mit sportlichen und unterhaltenden Highlights für alle Altersklassen sowie eine Tombola mit attraktiven Preisen.

Ab 14 Uhr: Sportangebote
Angebot an alle Tennis-Interessierten und Neueinsteiger von Jung bis Alt:
Schnuppertennis bei den Trainern. Schläger können ausgeliehen werden. Interessierte benötigen nur Sportkleidung (Sportschuhe bitte mit fein gerillter Sohle).
Sportprogramm auf der Fun Arena für alle Altersklassen.
Für Tennisspieler: Alle können ihre Power bei der Aufschlagsgeschwindigkeitsmessung austesten. Preise in verschiedenen Altersklassen.

Ab 18.30 Uhr: Festansprache/Preisverleihung
Kurze Festansprache mit dem Ersten Bürgermeister Christian Specht und anschließende Preisverlosung der Tombola. Hauptgewinn ist ein iPhone.

Ab 19 Uhr: Abendprogramm
Kulinarisches vom Grill, dazu musikalische Unterhaltung mit der Band „Nix als Terz". Danach Disco-Party mit DJ. Als Abschluss gibt es eine Überraschungs-Feuer-Show.
Alle Sportbegeisterten und -interessierten sind zum Jubiläumsfest herzlich eingeladen. „Wir freuen uns heute schon, Sie auf unserer schönen Anlage begrüßen zu dürfen. Schnuppern Sie rein und lernen Sie vor Ort die vielen Angebote des Tennisclubs Harmonie 66 e.V. kennen." *red*

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.tcharmonie.de

Kurzchronik

ab 1960	Tennisabteilung des Gesellschaftsclubs Harmonie
1966	Gründung des eigenständigen Tennisclubs Harmonie Mannheim
bis 1970	Nutzung der Plätze am Schlossgarten, auch „Schnickenloch" genannt
1970 – 1972	Nutzung der Plätze am Pfalzplatz
1973	Bezug der Plätze am neuen Areal am Promenadenweg, erste Ausbaustufe: drei Plätze und ein Holz-Clubhaus
1975	zweite Ausbaustufe: Richtfest des Clubhauses, fünf weitere Plätze
2000	Vorstandswechsel: Rolf Weirether folgt auf Heinz Grünzinger
2003	Bau des Beach-Feldes
2012	Bau der FunArena und des Bouleplatzes

HAARSTUDIO NURI
50 Jahre TC Harmonie
Es gratuliert herzlich das Team von Haarstudio Nuri
Ma-Neckarau
Rheingoldstraße 18
T. 852615
www.tanis-professional.de
www.haarstudios-nuri.info

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
Wir gratulieren zum **50-jährigen** Jubiläum und wünschen weiterhin viel Erfolg.

BANJAC®
IMMOBILIEN

bubble soccer
der trendsport aus skandinavien
Firmen-Events
Junggesellenabschiede
Kindergeburtstage
S.T.A. Event GbR
www.bubble-sta.de
info@bubble-sta.de
0151 - 18 68 26 23
S.T.A. Event gratuliert der Harmonie zum 50ten
Auch als Gutschein erhältlich

Haus- u. Energietechnik
KOEHLER
Energieberatung · Energieausweise
Heizung · Sanitär
Telefon: 0621 - 8755150
ALLES GUTE ZUM JUBILÄUM.

GRAUS + REINHARDT GmbH
Meisterbetrieb
Kleine Straße 6
68199 Mannheim
Telefon 06 21/85 85 99
Telefax 06 21/85 85 89
E-Mail:info@graus.de
Notruf (24 Std. Service) 0621/858582
Elektroinstallationen
Warmwasser
Instabus EIB
Beleuchtungen
Planungen
Wärmepumpen
Heizungsanlagen
Sprechanlagen
Überwachungsanlagen
Solaranlagen
Antennenanlagen
24 Std. Notdienst
Dem Tennisclub Harmonie 66 e.V. zum Jubiläum herzlichen Glückwunsch!

ANGEBOTE
gültig vom 16.7. - 23.7.2016
TOP-HITS
Dem TC Harmonie zum 50-Jährigen herzlichen Glückwunsch
Niederfeld Getränke
Ihr Handels- und Gastronomiepartner mit Vollsortiment
(ehemals Feldbergstraße 37-39)
Eichbaum Ureich beim Kauf v. 2 Kisten 24 x 0,33/20 x 0,5L + 2 x 3,42/ 2 x 3,10 Pfand 18,89 €
Eichbaum Hefe / Kristall / Dunkel 20 x 0,5L + 3,10 Pfand 10,99 €
Odenwald Quelle Classic/Medium Naturell 12 x 1L + 4,50 Pfand 4,99 €
Mumm Sekt 0,75L 3,99 €
Eichbaum Export/Pilsener beim Kauf v. 2 Kisten 20 x 0,5L + 2 x 3,10 Pfand 17,89 €
Coca Cola versch.Sorten + 1 CocaCola 2L gratis 12 x 1L + 3,30 Pfand 7,99 €
Vittel PET 6x1,5L + 3,- Pfand 3,99 €
Stengers Apfelsaft/O-Saft 6 x 1L + 2,40 Pfand 5,99 €
NEU
Fischerstraße 4
MA-Neckarau
Parken im Hof möglich
Tel.: (0621) 81 09 90 28
Fax.: (0621) 81 09 97 44
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.30 - 14.30 Uhr
GASTRONOMIESERVICE
HEIMSERVICE
www.niederfeld-getränke.de
aktuelle Angebote auch im Internet!
Wir verleihen: Garnituren, Stehtische, Kühlschränke, Kühltruhen, Gläser...

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Neckarau und Almenhof zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 · Feudenheim · Hauptstraße 17

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Sven Hauser, Manuela Hauser-Hiebeler, Helmuth Offen, Gaby Zartmann, Bernhard Reichenbach, Martina Erckenbrecht, Janik Rottenecker, Sabine Henoch
Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.
Telefon: 06 21 - 84 20 70
68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de • zert. nach DIN EN ISO 9001

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V.
Mit Ihrer Spende helfen Sie krebskranken Kindern in einer kritischen Zeit ihres Lebens.
IHRE SPENDE MACHT DEN UNTERSCHIED!
Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder – OV Mannheim e.V. · Im Wirbel 62 · 68219 Mannheim · Telefon: (06 21) 87 19 68
info@krebskranke-kinder.de · www.krebskranke-kinder.de · Sparkasse Rhein-Neckar-Nord · IBAN: DE93 6705 0505 0038 0038 01 · BIC: MANSDE66XXX

TERMINE

Verein Geschichte Alt-Neckarau
Juli und August ist Veranstaltungspause.

Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten: Mo. u. Mi. 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-17.30 Uhr; Di. 10.00-12.00 Uhr u. 13.00-19.00 Uhr; Fr. 9.00-14.00 Uhr. Tel. 0621 851195, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

Gehrings Kommode
Ausstellung: Gemälde von Kim Kittler
15.07.: Paddy Schmidt, Frontmann der berühmten Folkband „Paddy goes to Holyhead" zelebriert einen magischen Abend mit Gitarre und vielen Mundharmonikas (Bei schönem Wetter im Kommode-Garten). Eintritt: 12 Euro.
23.07.: Goldvogel. Die Neckarauer Singer und Songwriter hauchen der Lyrik von Goethe, Hesse oder Rilke musikalisch neues Leben ein. Eintritt: 12 Euro. Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis Do. ab 18.00 Uhr, Fr. u. Sa. ab 19.00 Uhr. So. u. Mo. Ruhetag. Infos auch unter www.gehrings-kommode.de
Bis Ende August ist Veranstaltungspause, Lokal und Biergarten sind geöffnet.

Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. (0621) 856766; E-Mail: info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
25.07., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93: Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis (Tel. 0621 857656) Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
19.07., 9.00 Uhr: Ausflug nach Saarburg. Abfahrt am Marktplatz Neckarau. Fahrtkosten: 17 Euro Anmeldung bei Rosemarie Rehberger Tel. 0621 816232.
10.09., 14.00 Uhr: Volkshausgaststätte Rheingoldstraße 47, Treffen

Kleingartenverein MA-Süd
13./14.08., jeweils ab 11 Uhr: Sommerfest rund ums Vereinsheim

NeKK'99
06.08., August-Bebel-Park, 12.00-22.00 Uhr: Open Air mit Musik und Kunsthandwerk

TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

Gemeinde St. Jakobus
Montags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs 9.00 Uhr: Werktagskirche: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
14.07., 10.00 Uhr Wichernhaus: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion
17.07., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Wetzel)
24.07., 10.00 Uhr: Eucharistiefeier zum Patrozinium (Pfr. Weber)
25.07., 8.30 Uhr: Abschluss-Gottesdienst der W.-Wundt-Realschule
10.30 Uhr: Abschluss-Gottesdienst der W.-Wundt-Grundschule
31.07., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
04.08., 18.00 Uhr: eucharist. Anbetung; Gebetstag f. geistl. Berufe
10.00 Uhr Wichernhaus: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung d. Hl. Kommunion
06./20.08., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
14.08., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier Pfarrbüro Rheingoldstraße 3, Tel. 851663/Fax 862 0669

Gemeinde Maria Hilf
Montags 9.00 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Dienstags 6.00 Uhr: Morgenlob m. anschl. Frühstück im Gemeindesaal
Mittwochs 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine:
20.07./03./17.08., Seniorenresidenz Niederfeld, 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Hl. Kommunion
24.07., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier (Pfr. Wetzel) mit den „Tautropfen"
25.07., 9.00 Uhr: Eucharistiefeier
27.07., 8.30 Uhr: Abschluss-Gottesdienst der Schillerschule
30. 07./13.08., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
05.08., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier der Senioren
17.30 Uhr: eucharist. Anbetung
07.08., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
21.08., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier Pfarrbüro August-Bebel-Str. 49, Tel. 0621 8339

Matthäuskirche
17.07., 11.00 Uhr: Open-Air-Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfis (Pfrin. Bauer/Pfr. Hanel)
24.07., 11.00 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe (Pfr. Hanel)
18.00 Uhr: Matthäus am Abend-Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung (Pfrin. Bauer, Pfr. Hanel, Dekan Hartmann)
31.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst (Kigo-Team)
07.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Hanel)
11.00 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe (Pfr. Hanel u. Kigo-Team)
14.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
21.08., 18.00 Uhr: Matthäus am Abend-Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
28.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee (Pfrin. Lurk-Neumeier)
Morgenfeier jeden Donnerstag um 10.00 Uhr in der Kapelle des Wichernhauses
Pfarrbüro, Rheingoldstraße 32, Tel. 0621 8413914/Fax 8413913.
Infos im Internet unter www.matthaeus-kirche.net.

Lukaskirche
Während der Umbauphase (barrierefreie Erschließung) finden die Gottesdienste um 10 Uhr in der Markuskirche statt – Kostenloser Fahrdienst ab Lukaskirche jeweils 9.45 Uhr und zurück.
17.07., 10.00 Uhr: Afrikagottesdienst im Diakonissenkrankenhaus mit dem DREIKLANG (Pfrin. Lackus/Diakonin Kohler)
23.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
24.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Pfr. Ehrlich)
31.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Pfr. Ehrlich)
07.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl in der Markuskirche (Prädikant Walter)
14.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Pfr. Welker)
21.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Pfr. Ehrlich)
28.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Pfr. Welker)
Öffnungszeiten Pfarrbüro Lassallestraße 1: Di. und Fr. 10 bis 12 Uhr. Tel. 81 71 12, Fax 81 63 40, www.lukasgemeinde-mannheim.de.

Markuskirche
Infos im Büro der Markuskirche: Im Lohr 4, Tel.0621 816179, Fax: 0621 827675
E-Mail: markusgemeinde@ekma.de. Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10-12 Uhr, Do. 15-17 Uhr.

Ein „öffentlicher Player" in Neckarau

Gemeindeversammlung in der Matthäuskirche am 24. Juli

NECKARAU. Was ist los in der Matthäusgemeinde? Welche Angebote gibt es – und wie sieht der Weg in die Zukunft aus? Diese und andere Fragen werden im Rahmen der Gemeindevisitation erörtert. Eine Kommission unter Leitung von Dekan Ralph Hartmann wird die Matthäusgemeinde im Zeitraum noch bis 24. Juli mehrfach besuchen und sich in verschiedenen Gesprächen und Versammlungen über den Ist-Stand informieren. Vor allem soll auch über die Ziele der Matthäusgemeinde für die nächsten Jahre gesprochen werden.

Für die Öffentlichkeit ist ein Termin besonders interessant: Am Sonntag, 24. Juli, wird es um 18 Uhr einen Abendgottesdienst mit Dekan Hartmann geben. Im Anschluss (etwa 19 Uhr) findet in der Matthäuskirche eine Gemeindeversammlung statt, bei der die Kommission und die Gemeindeleitung über die Ergebnisse der Beratungen berichten werden. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind hierzu eingeladen.

Dorothea Scharrer, die Vorsitzende des Ältestenkreises: „Da die Matthäusgemeinde zusammen mit der Gemeindediakonie und dem Bachgymnasium ein großer kirchlicher und öffentlicher ‚Player' in Neckarau ist, sind wir daran interessiert, nicht nur die Meinung unserer Kerngemeinde zu hören, sondern auch von Menschen, die im sozialen und kulturellen Bereich mit uns zusammenarbeiten." Die Besucherinnen und Besucher werden bei der Gemeindeversammlung die Möglichkeit haben, sich mit Rückfragen und Anregungen zu Wort zu melden. *red*

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
G S
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de

KOMPAKT

40 Jahre NAN: Mehr als ein Grund zu feiern

Liebe Leser, hätten Sie´s gedacht? Ihre Neckarau-Almenhof-Nachrichten, die Sie im Moment in Händen halten und aufmerksam lesen, gibt es schon seit 40 Jahren. Das ist mehr als ein Grund für uns, in einer großen Sonderausgabe – zur nächsten Erscheinung im August – diesem besonderen Jubiläum zu gedenken und einen ausführlichen Blick zurück zu werfen. Denn: In 40 Jahren NAN ist viel passiert.

Und das im Großen, wie im Kleinen. Wir lassen Menschen zu Wort kommen, die die Neckarau-Almenhof-Nachrichten in den vergangenen 40 Jahren begleitet haben, werfen einen Blick auf vier Jahrzehnte Berichterstattung vor Ort und die Veränderungen, die Neckarau in den vergangenen Jahrzehnten bewegt haben. Und natürlich ist auch fürs Auge was dabei: Neckarau damals und heute mit historischen und aktuellen Fotos aus dem NAN-Archiv – dazu ein Blick hinter die Kulissen.

Alles in allem: ein bunter Blick zurück auf 40 Jahre Neckarau-Almenhof-Nachrichten und – natürlich – auf 40 Jahre Berichterstattung Ihrer Zeitung vor Ort. In der kommenden Ausgabe am 19. August. *red*

Kuratoriumsvorsitz: Heberer folgt auf Wetzel

NECKARAU/MANNHEIM. „Da ich in diesem Jahre auf meinen 78. Geburtstag zusteuere, habe ich – in rechtzeitiger Abstimmung mit den zuständigen Gremien – die Leitung von unserem OK-Mannheim ab 1. Juli 2016 gerne in jüngere Hände gegeben", schreibt in diesen Tagen der Neckarauer Altstadtrat Christian Helmut Wetzel und meint damit den Vorsitz der Ortskuratoriumsgruppe Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Diese „wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe und die Zukunft unseres OK" hat nun Stadträtin Helen Heberer übernommen.

„Ich bedanke mich für die zahlreichen Unterstützungen im Interesse unserer DSD!

Persönlich bleibe ich in unserer DSD und dem OK MA – nach wie vor – aktiv", so Wetzel abschließend. *red*

Helen Heberer (rechts vorne) folgt Helmut Wetzel im Vorstand des Ortskuratoriums der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.
Foto: Meixner/Archiv

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2016

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
19. August (8. August)	40 Jahre „Neckarau-Almenhof-Nachrichten"
9. September (29. August)	Rechtstipps / Kerwe Neckarau
7. Oktober (26. September)	Gesundheit
3. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent
23. Dezember (12. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 19. August

Thema in der nächsten Ausgabe: